

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2017





Werni Gisler

**Sport
Imholz**

Sabrina Herger

Bürglen / Uri

www.imholzsport.ch



*MSR Swiss Edition
bei Imholz Sport Bürglen*

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 1/2017

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich-Infanger
Tellsgasse 13
6460 Altdorf
Tel. P: 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsh
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2017 erscheint im März.
Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2017

- 2 Editorial
- 3 Einladung zur Generalversammlung
- 4 Jahresbericht des Präsidenten
- 9 Kassawesen, Rechnung 2016 und Budget 2017
- 13 Jahresbericht Kröntenhütte
- 15 Jahresbericht Tourenwesen
- 17 Jahresbericht Mitgliederwesen
- 18 Jahresbericht Jugend JO / KIBE
- 20 Jahresbericht Rettungswesen
- 22 Jahresberichte Ortsgruppen und Frauengruppe
- 31 Vierjahresbericht der Redaktion
- 33 Notfallkonzept für das Tourenwesen
- 35 Was für ein Jahr! (RSZ)
- 40 Tourenvorschau Februar und März 2017
- 42 Durchgeführte Touren
- 46 Wanderreise Marokko
- 48 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017

Kein Schnee? Keine Touren? Keine Tourenberichte und Bilder? Nur neblig, kalt und grau?
Alex Gisler von Montanara hat uns für dieses Heft ausgeholfen mit herrlich wärmenden Bildern von seinen Wander-Trekkings in Marokko. Mehr darüber auf Seite 46.



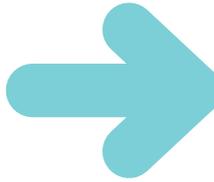
Barfuss unterwegs zur höchsten Sanddüne der Erg Chegaga im Süden Marokkos.

Und man packt das Unbekannte an, um es zu meistern

Walter Wüthrich



Mein soeben endendes 40-jähriges Berufsleben lässt sich in vier Tranchen aufteilen: Vierzehn Jahre, elf Jahre, zweieinhalb Jahre und zwölfdrei-viertel Jahre. So lange gab ich mich einzelnen juristischen Tätigkeiten hin. Damit mache ich jetzt ziemlich Schluss. Was jetzt kommt, soll meinen Horizont über das Bisherige hinaus noch etwas erweitern. Schliesslich lässt mich die Statistik hoffen, dass nichts Vorheriges so lange gedauert hat, wie mein Rentnerdasein es tun wird. Bis zur mittleren Lebenserwartung für Männer habe ich noch fast 16 Jahre zugut. Kondition und Neigung werden mich künftig noch mehr in die Berge locken als bisher. Ich bin zwar weder Kletterer noch Skifahrer und entspreche daher dem Bild des typischen SAC-lers nicht optimal. Aber ich bin intensiver Bergwanderer. Aufgrund meines letzten Arbeitsorts Bellinzona, meines Wohnsitzes Altdorf und meines Zweitwohnsitzes in Castaneda/Calancatal ist mir die Bergwelt zwischen Niederbauen, Krönten, Gridone, Curciusa, Pizzo di Claro etc. ziemlich vertraut. Was ich da suche, ist zwar auch Fitness, vor allem aber



die Schönheit der Berge mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt, die Ruhe, die Luft, aber gelegentlich auch die gemütliche Atmosphäre einer SAC-Hütte.

Als Renate ihren Job als Clubnachrichten-Redaktorin feilbot, öffnete sich für mich eine Möglichkeit, im Umfeld eines meiner Hobbys etwas von dem zurückzugeben, was ich im Laufe meines Lebens von Freiwilligen empfangen und geniessen durfte. Schliesslich ist ja nicht alle Tage Bergwetter. Also meldete ich mich bei ihr. Was damit auf mich zukommt, werde ich dann sehen. Es wird mir als Redaktor ergehen wie dem Berggänger: Man plant, man entscheidet sich für etwas, man rechnet aber auch damit, dass Unbekanntes auf einen zukommt. Und man packt das Unbekannte an, um es zu meistern. Darauf freue ich mich.

Einladung zur 136. ordentlichen Generalversammlung

**Samstag, 28. Januar 2017, 17.00 Uhr
Uristiersaal Esstragout, Altdorf**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 135. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 2016
3. Jahresberichte
4. Rechnungen
 - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 4.2 Schlussabrechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
 - 4.3 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 4.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
5. Budget 2017 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2018
6. Tourenwesen
7. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
 - 7.1 Wahl des Sektionspräsidiums
 - 7.2 Wahlen in den Vorstand, neue Mitglieder
 - 7.3 Wahl der Revisoren
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Menu:

Minestrone

Schweinsgeschnetzeltes Stroganoff

Gemüsereis, Bohnen

Süssmostcrème

Preis CHF 30.–

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

Jahresbericht *des Präsidenten*

von Thomas Ziegler

Liebe Gotthändlerinnen, liebe Gotthändler

Für den Präsidenten stellt das Jahr 2016 gleichzeitig das letzte Präsidialjahr dar. An der GV 2016 traten Beat Arnold als Rettungschef und Tino Zberg als Hüttenchef aus dem Vorstand zurück. Neu wurden Jürgen Strauss und Rolf Gisler in den Vorstand der SAC-Sektion Gotthard gewählt. Sie übernahmen die offenen Chargen der beiden Zurückgetretenen. Die Auflösung der Stiftung des Hilfs- und Rettungsfonds der Sektion Gotthard wurde vollzogen. Ich freue mich, Sie über die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr zu informieren.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand erledigte die anstehenden Geschäfte an 8 Vorstandssitzungen. Daneben nahmen die Vorstandsmitglieder an diversen weiteren Anlässen teil. Am 18. Mai 2016 fand im Restaurant Krone in Erstfeld die jährlich stattfindende erweiterte Vorstandssitzung statt, an der jeweils die Obmänner und -frauen der Ortsgruppen, der Frauengruppe und die Leiterin des Kinderbergsteigens eingeladen sind. Es wurde über die Organisation der Ortsgruppen diskutiert. Die traditionelle Vorstandssitzung in der Kröntenhütte fand am 23. September 2016 statt.

Den Vorsitz der Zentralschweizer Sektionen führte dieses Jahr Ruedi Birchler mit der SAC-Sektion Einsiedeln. Entsprechend fanden die Vorbereitungssitzungen für die Abgeordnetenversammlung und die Präsidentenkonferenz in Einsiedeln statt, und die Zentralschweizer und Tessiner Sektionspräsidentinnen und -präsidenten hatten Gelegenheit, das Kloster mit seiner eindrucksvollen Bibliothek zu besuchen.

Die SAC-Abgeordnetenversammlung fand im Stadttheater in Olten am 11. Juni 2016 statt. Der Mitgliederbestand belief sich zu diesem Zeitpunkt auf 147'009. Inzwischen wurde die 150'000-er Marke geknackt. An der Versammlung wurde der wegweisende Entscheid für das Projekt Suisse Alpine 2020 gefällt. Das aufwändige Digitalisierungsprojekt wurde intensiv diskutiert und von der Versammlung angenommen. Am 12. November 2016 fand in der Aura Zürich

die Präsidentenkonferenz statt. Es wurde über den Stand der Arbeiten Suisse Alpine 2020 informiert. Die grossen Sektionen Bern, Pilatus, Uto, Monte Rosa, Rossberg und Diablerets, die sich teilweise sehr kritisch zum Projekt geäussert haben, sind im Projektausschuss integriert. Die überarbeiteten Richtlinien SAC und Umwelt sind in der Vernehmlassung. Im Frühjahr 2017 kommt auch das revidierte Hüttenreglement bei den Sektionen in die Vernehmlassung. An der Präsidentenkonferenz werden jeweils die Medaillengewinnerinnen und -gewinner Skitourenrennen, Eis- und Sportklettern und Bouldern geehrt. Auch die Sektion Gotthard unterstützt junge Athletinnen und Athleten, welche an der Spitze des Sportkletterns aktiv mitmachen.

Gemäss unseren Statuten können sich Mitglieder mit Zustimmung der Generalversammlung der Sektion als Ortsgruppe konstituieren. Voraussetzung zur Bildung einer Ortsgruppe sind eine Mitgliederzahl von mindestens fünf und die Genehmigung allfälliger Statuten durch den Vorstand der Sektion. An der Spitze der Ortsgruppe steht eine Obfrau /ein Obmann, die /der die Ortsgruppe gegenüber dem Vorstand der Sektion vertritt. Mit Zustimmung der Generalversammlung gebildete Ortsgruppen können über die Aufnahme neuer Ortsgruppen-Mitglieder entscheiden. Nur ein Mitglied der Sektion kann Mitglied einer Ortsgruppe werden. Die Jahresberichte der Untergruppen sind in diesem Heft abgedruckt. Herzlichen Dank den Verantwortlichen für ihr Engagement in den Gruppen und damit für die Sektion Gotthard.

Die Frühlingszusammenkunft wurde unter der Federführung der Ortsgruppe Schattdorf am 21. Mai 2016 wie gewohnt im Berg- und Skihaus Oberfeld auf dem Haldi durchgeführt. Herzlichen Dank an die Ortsgruppe unter der Leitung von Ruedi Gisler. Die OG Flüelen organisiert unter der Leitung von Heinz Gisler die Frühlingszusammenkunft vom 20. Mai 2017. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Herzlichen Dank der Leiterin Kinderbergsteigen Gabi Bricker. Immer wieder erhalten die Kinder und deren Eltern ein interessantes Angebot und können am Berg klettern, bouldern oder wandern.

Die Übersicht über die finanzielle Situation unserer Sektion finden Sie in diesen Clubnachrichten. Der Kassiererin, Susanne Arnold-Infanger und unseren Rechnungsrevisoren, Josef Arnold-Brand und David Schuler, danke ich für ihre kompetente Arbeit. Die Sektion unterstützt das Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz. Im Jahr 2017 werden vier junge Athletinnen und Athleten unsere Sektion vertreten. Die Auflösung der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds der SAC-Sektion Gotthard wurde vollzogen. Das Geld soll für das Rettungswesen eingesetzt werden. Den Stiftungsräten Beat Arnold, Josef Bühlmann, Robert Dittli-Regli und Franz Tresch-Moser möchte ich für die langjährige Tätigkeit im Dienste der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds nochmals herzlich danken.

Ortsgruppen (OG)

Finanzen

Kröntenhütte

Die detaillierten Übernachtungszahlen finden Sie im Jahresbericht des Hüttenchefs. Der Umbau hat sich bewährt. Ein kleiner Mangel am Boden konnte behoben werden. Ob ein automatisches Schliesssystem für die Dachfenster eingebaut werden soll, wird im Moment evaluiert. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfer, die sich immer wieder auf der Hütte mit diversen Arbeiten einbringen. Von einem treuen Helfer – Franz Zraggen – mussten wir uns in diesem Jahr leider für immer verabschieden.

Einen grossen Dank verdient der Hüttenverantwortliche Jürgen Strauss, der sich neu im Vorstand der SAC-Sektion Gotthard um die Belange rund um die Kröntenhütte kümmert. An der nächsten GV im Januar 2017 werden die Chargen im Vorstand bereits wieder neu verteilt. Ein grosser Dank gebührt dem Hüttenwartspaar Irene und Markus Wyrsh für ihre grosse und engagierte Arbeit auf der Kröntenhütte. Ich hoffe, dass sie uns als Hüttenwartspaar noch viele Jahre die Treue halten werden.

Clubnachrichten, Website und Öffentlichkeitsarbeit

Die Clubzeitschrift «Der Gotthard» hat es trotz digitalem Zeitalter auf die Tische der Gotthändlerinnen und Gotthändler geschafft und wird mit Freude angeschaut und gelesen. Die Redaktorin Renate Matthews engagiert sich mit Herzblut für unsere Clubnachrichten. Auch bei der Redaktion wird an der GV 2017 ein Wechsel stattfinden. Mein Dank gilt neben Renate Matthews auch der Druckerei Gasser mit Beatrice Gasser, die massgeblich bei der jeweiligen Gestaltung des Heftes mitwirkt und Ernst Gasser, der die Texte korrigiert. Ein weiterer Dank geht in diesem Zusammenhang an Sepp Herger, der für das Inseratewesen verantwortlich ist. Die Inserate helfen Kosten der Clubnachrichten zu senken.

Neben dem ausserordentlichen Engagement als Tourenchef pflegt Mario Cathomen unsere Website und hat das neue Anmeldeverfahren installiert. Ein besonderer Dank geht an die Adresse von Mario für seine zeitintensive und professionelle Website-Arbeit und die Erstellung des attraktiven Tourenprogrammes.

Vortragswesen, Bibliothek

Mitte Oktober 2016 fand in der Aula Bürglen der von Sepp Herger organisierte Vortrag mit dem Bergführer und Bergfotograf Thomas Senf statt. Der Vortrag konnte wie immer eine stattliche Anzahl von Besucherinnen und Besucher in die Aula nach Bürglen locken.

Zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri konnten interessante Vorträge zu naturwissenschaftlichen Themen angeboten werden: «Die globale Erwärmung und ihre Auswirkungen auf den Kanton Uri», «Naturgefahren im Spannungsfeld einer Risikogesellschaft» und «Rauchquarz – auf der Suche nach dem dunklen Bergdiamanten».

Die SAC-Sektion Gotthard unterhält in der Kantonsbibliothek ein Abteil mit Skitourenkarten und Alpinführern. Carmen Kleiner aktualisiert diese Bücher und Karten laufend, sodass sich Berginteressierte mit momentan geltenden Hinweisen eindecken können.

Am 1. Dezember 2016 zählte unsere Sektion 1863 (Stand 11.6.16 AV) Mitglieder. Leider mussten wir im vergangenen Jahr von neunzehn Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten. Immer wieder dürfen wir neue Mitglieder begrüßen, was mich besonders freut. Margreth Dittli-Baumann betreut das Mitgliederwesen und meldet Neuanmeldungen und Adressänderungen an die Geschäftsstelle des SAC weiter. Ein gut unterhaltenes und betreutes Mitgliederwesen ist die Stütze jeden Vereines.

Mitglieder

Seit der letzten Generalversammlung ist Rolf Gisler unser neuer Rettungschef. Der Rettungschef pflegt die notwendigen Kontakte nach aussen und koordiniert die Zusammenarbeit der Rettungsstationen. Herzlichen Dank dem Rettungschef und seinen Rettungsleuten für deren unermüdlichen Einsatz und die professionelle Arbeit. Am 29. April 2016 haben der Präsident und der Rettungschef an der Generalversammlung der Alpinen Rettung Zentralschweiz (ARZ) teilgenommen. Seit 11 Jahren ist das Rettungswesen des SAC in der Stiftung Alpine Rettung Schweiz (ARS) integriert. Im Oktober 2005 haben Stiftungsräte der REGA und des SAC diese Institution in Bern gegründet. Die ARS ist organisatorisch in Unterorganisationen aufgegliedert. Das Rettungswesen der SAC-Sektion Gotthard ist in der Alpinen Rettung Zentralschweiz (ARZ) integriert.

Rettungswesen

Wiederum konnte im Berichtsjahr eine grosse Anzahl interessanter und abwechslungsreicher Touren für alle Kategorien angeboten werden. Das Tourenwesen ist für unsere Sektion von grosser Bedeutung. Die Zahlen zum Tourenjahr 2016 entnehmen Sie dem Bericht des Tourenchefs Mario Cathomen. Das neue Programm ist in der Clubzeitschrift 6/2016 eingehftet. Mario Cathomen hat wie gewohnt ein ausgesprochen umfangreiches und attraktives Tourenprogramm zusammengestellt. Für den grossen Einsatz im Tourenwesen danke ich den Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz herzlich. Bekanntlich wird das Angebot auch rege genutzt.

Touren- und Kurswesen

Die geplante Neumitgliedertour aufs Märcher Stöckli konnte aufgrund der unsicheren Wetterlage nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden die Neumitglieder zu einem Brunch in die Company Lodge in Seedorf eingeladen. Dabei wurden sie über die SAC-Sektion Gotthard informiert.

Die JO organisiert eine etwas grössere Tour mit dem Geld der Alice-Meyer-Stiftung, welche diese anlässlich der Eröffnung der Kröntenhütte für die Jugendförderung gesprochen hat. Die Umsetzung weiterer Ideen werden in den nächsten Jahren unter der Federführung von Roman Betschart umgesetzt. Der Vorstand der SAC-Sektion Gotthard hat sich erneut für die Unterstützung des Regionalzentrums Sportklettern Zentralschweiz (RSZ) ausgesprochen.

SAC Jugend (JO und KiBe)

Kultur

Unter dem Titel Kultur fanden im 2016 keine speziellen Anlässe der SAC-Sektion Gotthard statt. Der SAC (Schweiz) unterstützt das Alpine Museum in Bern. Immer wieder finden interessante Kulturveranstaltungen unter dem Patronat des SAC statt.

Dank

Ich komme zum Schluss und danke allen, die sich immer wieder für unsere Sektion einsetzen. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitgliedern, die sich mit besonderem Engagement für die Belange der Sektion einsetzen. Die Treue unserer Mitglieder zur Sektion freut und stärkt den Vorstand. Besonders danken möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die eine sehr grosse Leistung im Ehrenamt für die SAC-Sektion Gotthard erbringen. Für die Zukunft wünsche ich der SAC-Sektion Gotthard weiterhin eine offene, kritische aber nie zur Isolation neigende Haltung gegenüber verwandten Organisationen und gegenüber dem Zentralverband.

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breitli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.



**bissig
holzbau** zimmerei
innenausbau
elementbau
altdorf

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



Kassawesen

von Susanne Arnold-Infanger

Bei der Durchsicht der Bilanz und der Erfolgsrechnung sind folgende Punkte erwähnenswert:

Rechnung 2016

- Der *Hüttenfonds* beträgt per Stichtag Fr. 77'000.00. Von der Alice-Meyer-Stiftung haben wir wieder ein Legat in der Höhe von Fr. 5'000.00 erhalten. Spenden in der Höhe von Fr. 100.00 sind zu Gunsten der Kröntenhütte eingegangen. Es wurden drei zeitlich verlängerte 1160er-Gutscheine (Fr. 183.00) eingelöst. Aus der Jahresrechnung konnten Fr. 25'083.00 in den Hüttenfonds übertragen werden.
- Das *Tourenwesen* hat nicht alle budgetierten Kurse und Touren durchgeführt. Auch wurden nicht alle budgetierten Weiterbildungskurse besucht. Gesamthaft macht das einen Aufwand von Fr. 7'269.90, resp. eine Budgetunterschreitung von Fr. 4'730.10.
- In der Position *Jugendorganisation* wurde vier (statt budgetiert zwei) Athleten das Mitmachen beim Regionalen Sportzentrum RSZ ermöglicht.
- Für das *Rettungswesen* sind uns in der Vergangenheit zu viel Funkkonzessionen verrechnet worden. Der Anteil für 2016 wurde im Jahresaufwand bereits berücksichtigt. Die Rückerstattung für die vorhergehenden Jahre ist im Budget 2017 enthalten.
- Der Aufwand und Ertrag unseres «neuen Gotthärdli» haben sich eingependelt. Mit einem Nettoaufwand der Position *Klubnachrichten* von Fr. 19'367.10 wurde das doch eher pessimistische Budget um mehr als Fr. 3'600.00 unterschritten.
- In der Position *Repräsentationen* ist auch der Vortrag von Thomas Senf enthalten. Dieser Vortrag hat mit einem Minus von Fr. 540.00 abgeschlossen und das Budget somit unterschritten.

Auf der Kröntenhütte müssen an den Dachfenstern automatische Schliessvorrichtungen für ca. Fr. 10'000.00 eingebaut werden. Die Erneuerung des Kröntenhütte-Werbematerials ist immer noch pendent und entsprechend auch unsere

Budget 2017

Bilanz SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	per 30.11.2015	per 30.11.2016
Kasse Sektion	2'464.70	945.45
Kasse Frauengruppe	1'520.85	1'425.50
UKB Vereinskonto Sektion	8'499.64	4'535.96
UKB Vereinskonto JO	20'197.75	26'019.15
UKB Sparkonto JO	30'004.75	30'021.00
UKB Anlagekonto Sektion	135'343.55	190'398.65
Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	19'627.90	6'154.60
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>217'659.14</i>	<i>259'500.31</i>
Kröntenhütte	1.00	1.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>1.00</i>	<i>1.00</i>
Total Aktiven	217'660.14	259'501.31
Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	27'497.20	23'033.95
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>27'497.20</i>	<i>23'033.95</i>
Rückstellung Frauengruppe	1'520.85	1'425.50
Rückstellung Jugendorganisation	50'202.50	56'040.15
Hüttenfonds Kröntenhütte (vgl. Seite 12)	47'000.00	77'000.00
Fonds/Rückstellung «Krönten-Jugend» AMS	10'000.00	10'000.00
Hilfs- und Rettungsfonds (ehemals Stiftung)	-	10'284.96
frei verfügbares Eigenkapital	81'439.59	81'716.75
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>190'162.94</i>	<i>236'467.36</i>
Total Passiven	217'660.14	259'501.31

budgetierte Kostenbeteiligung von ca. Fr. 5'000.00. Wir werden zu viel bezahlte Funkgebühren für die Jahre 2012 bis 2015 in der Höhe von Fr. 960.00 zurückerstattet bekommen.

Mitgliederbeitrag 2018

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem heutigen Stand zu belassen.

Rechnung und Budget SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
Mitgliederbeiträge	48'925.04	48'500.00	49'935.50	50'100.00
diverse Einnahmen	141.80	100.00	56.10	100.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>49'066.84</i>	<i>48'600.00</i>	<i>49'991.60</i>	<i>50'200.00</i>
Tourenwesen	9'768.50	12'000.00	7'269.90	14'500.00
Jugendorganisation	6'200.00	6'200.00	7'100.00	7'100.00
Rettungswesen	1'150.00	900.00	846.25	500.00
Klubnachrichten	32'259.75	23'000.00	19'367.10	20'000.00
Verwaltung	3'511.65	4'400.00	3'988.65	4'300.00
Werbung	6'753.20	4'400.00	3'922.90	5'800.00
Repräsentationen	7'636.70	9'700.00	5'655.50	8'900.00
diverse Ausgaben	66.97	100.00	38.19	100.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>67'346.77</i>	<i>60'700.00</i>	<i>48'188.49</i>	<i>61'200.00</i>
Total Ertrag	49'066.84	48'600.00	49'991.60	50'200.00
Total Aufwand	-67'346.77	-60'700.00	-48'188.49	-61'200.00
<i>Zwischenergebnis</i>	<i>-18'279.93</i>	<i>-12'100.00</i>	<i>1'803.11</i>	<i>-11'000.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte (vgl. Seite 12)	20'181.00	15'500.00	23'557.05	5'700.00
Nettoerlös aus Verkauf				
6 Danioth-Bilder	27'999.00	-	-	-
Funkgebühren 2012-2015	-	-	-	900.00
Rückstellung Hüttenfonds	-28'824.75	-3'000.00	-25'083.00	-
Gesamtergebnis	1'075.32	400.00	277.16	-4'400.00

Hilfsrechnung und Budget Kröntenhütte (in CHF)

Konto	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
Hüttentaxen	39'839.00	40'000.00	43'009.50	40'000.00
Umsatzabgabe	4'315.80	4'300.00	4'384.65	4'300.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>44'154.80</i>	<i>44'300.00</i>	<i>47'394.15</i>	<i>44'300.00</i>
Abgabe an Zentralverband	13'441.65	13'500.00	14'041.20	13'500.00
Unterhalt	4'972.80	5'000.00	4'689.80	14'800.00
Versicherungen	4'791.15	4'500.00	4'319.90	4'500.00
Werbung	500.00	5'500.00	500.00	5'500.00
Telefon	268.20	300.00	286.20	300.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>23'973.80</i>	<i>28'800.00</i>	<i>23'837.10</i>	<i>38'600.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte	20'181.00	15'500.00	23'557.05	5'700.00

Hilfsrechnung und Budget Hüttenfonds (in CHF)

Konto	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
Stand Hüttenfonds 1.12.	10'000.00		47'000.00	
Mitglieder-Hüttenbatzen	100.00		-	
Spenden zG Kröntenhütte	2'874.50		100.00	
Eigenfinanzierung Kröntenh.	1'608.85		-	
Legat Alice-Meyer-Stiftung	10'000.00		5'000.00	
Nettoerlös aus Verkauf 6 Danioth-Bilder	27'999.00		-	
Kosten Projektvorbereitung/ Geldbeschaffung (60'000)	-6'408.10	-4'500.00	-183.00	-
Zuweisung aus Betriebsergebnis	825.75	10'000.00	25'083.00	-
Stand Hüttenfonds 30.11.	47'000.00		77'000.00	

Krönenhütte

von Jürgen Strauss, Hüttenchef

Wie gewohnt war auch im vergangenen Jahr die Hütten-Saison massgeblich von den Wetterverhältnissen bestimmt. Mit einer insgesamt schwachen Besucherzahl in den Wintermonaten ging es praktisch ähnlich unterdurchschnittlich in den Frühling hinein. Erst ab Mitte Juni wurde das Team um Irene und Markus Wyrsh wieder richtig gefordert.

Übers Jahr betrachtet wurde dann aber doch noch eine gute Übernachtungszahl von beinahe 3000 erreicht; was jedoch von der Spitzenauslastung, wie im Jahre 2009 mit 4000 Übernachtungen, weit entfernt ist.

Auch die Nächtigungen durch Sektionsmitglieder sind noch steigerungsfähig. So wurden übers Jahr nur 81 Gotthändler und Gotthändlerinnen gezählt.

Insgesamt darf zufrieden auf das Hüttenjahr zurückgeblickt werden. Nicht zuletzt auch, weil keine unangenehmen Ereignisse oder Unfälle im Bereich der Hütte zu vermelden sind. Hütte und Infrastruktur haben sich bewährt. Lediglich eine kleine Nacharbeit am Hüttenboden im neuen Gastraum wurde notwendig. Diese

Übernachtungen 2016:

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	185	1155	1340
SAC Jugend	10	785	795
Jugendliche	0	146	146
Nichtmitglieder	50	518	568
Gratis	27	97	124
Total	272	2701	2973

(unter der Rubrik «Gratis» werden Frühlingsputzer, Frondienstler, Bergführer und das Work&Climb-Lager aufgeführt)

wurde im Rahmen der Garantieleistung professionell und zügig durch die Firma Bissig Holzbau ausgeführt.

Es hat sich gezeigt, dass trotz Aufmerksamkeit der Hüttencrew, mehrmals die Dachfenster von den Gästen nicht geschlossen wurden und es zu Wassereintritt gekommen ist. Um künftige Schäden zu vermeiden, soll daher im kommenden Jahr geprüft werden, ob dieses Problem über automatische Fensterschliesser abgestellt werden kann. Ein entsprechender Betrag wurde ins Budget aufgenommen.

Erfreulich war auch in diesem Jahr wieder die Teilnehmerzahl an den diversen Arbeitseinsätzen; wie bei-

spielsweise bei der Frühlingsputzaktion oder bei den Wegarbeiten. An der alten Hüttenmauer wurden die Fugen erneuert, und am Geissfad musste die Brücke ausgewechselt werden.

Auch das Jugend&Climb-Lager fand wieder regen Zulauf. Unter der Regie von Markus konnten allerlei Arbeiten erledigt und – als Belohnung – Bergtouren mit den Jugendlichen durchgeführt werden.

Allen Helfern dieser Arbeitseinsätze gilt es an dieser Stelle einen ganzbesonderen Dank auszusprechen.

Für Anfang August war vom SAC-Schweiz ein Tag der offenen Hütte propagiert worden. Die Sektionen waren aufgefordert, dem interessierten Publikum ihre Hütten mit einer speziellen Aktion oder Thema vorzustellen. Die Sektion Gotthard sah dies als eine gute Gelegenheit, um auf sich und ihre Kröntenhütte aufmerksam zu machen und beteiligte sich daher ebenfalls. Unter dem Motto:

Moderne Hütte im traditionellen Stil – Einblicke in die moderne Infrastruktur der umgebauten Hütte konnten Interessierte einmal hinter die Kulissen einer SAC-Hütte mit moderner Technik schauen.

Da dieser Termin ausgerechnet in die Hauptsaison fiel und das Wetter dann auch noch einen wunderschönen Tag bescherte, war unser Hüttenteam sehr froh, dass Sepp Leutenegger zur Unterstützung kam und sich als kompetente Auskunftsperson den interessierten Besuchern zur Verfügung stellte.

Wie in jedem Jahr fand im September wieder eine Vorstandssitzung auf der Hütte statt. Bei dieser Gelegenheit durfte sich der Vorstand vom hohen kulinarischen Niveau des Küchenteams um Irene vergewissern. Am darauffolgenden Tag konnten dann einige Vorstandsmitglieder die vorbildlich eingerichteten Touren am Pügggenstöckli bei einer Genuss-Klettertour im sonnigen Fels geniessen.

Dank dem Engagement unseres langjährigen Hüttenwirts und Bergführers Markus, sowie einiger anderer, wurde die Attraktivität der Hütte durch die Erschliessung vieler Routen an den umliegenden Türmen und Wänden enorm gesteigert. Sowohl Anfänger/innen als auch routinierte Kletterfans und Bergsteiger/innen kommen hier voll auf ihre Kosten.

Zu guter Letzt bleibt noch der von Irene und Markus veranstaltete Hüttenhock zum Saisonabschluss zu erwähnen, der wiederum gut besucht war. Auch zu diesem Anlass sind die Sektionsmitglieder immer wieder gerne gesehen und dürfen sich den nächsten Termin bereits heute schon reservieren. Im Namen der Sektion Gotthard geht an alle Helfer des vergangenen Jahres, und besonders an unser engagiertes Hüttenteam, ein herzliches Dankeschön sowie die besten Wünsche für die Zeit bis zum Start in die neue Saison.

Tourenwesen

von Mario Cathomen, Tourenchef

Wer in den Bergen unterwegs ist, weiss sicher aus eigener Erfahrung, dass die Wetter- und Schneeverhältnisse oft über die Durchführbarkeit einer Tour entscheiden. Im vergangenen Jahr waren diese leider nicht immer ideal, was sich auch in der Statistik zeigt.

Es freut mich, dass die Aktivitäten Anklang finden und möchte mich bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern bedanken, dass sie dies ermöglichen. Ohne deren freiwilligen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Im Berichtsjahr absolvierten folgende Mitglieder erfolgreich verschiedene Tourenleiterkurse:

Herger Peter	Tourenleiter 1 Winter
Richli Lukas	Tourenleiter 1 Sommer
Gisler Bruno	Tourenleiter Bergwandern

Ausbildung

Statistik der Sektionstouren 2016

(Der Wert in Klammern ist der Durchschnitt der Jahre 1991 – 2016)

Rubrik	Geplant	Durchgeführt	Durchgeführt (%)	Anzahl Teiln.	Durchschnitt
1 Veranstaltungen (3–8)	105	69	66 (75)	565	8
2 Bergtouren (3–5)	77	45	58 (69)	347	8
3 Wintertouren	34	17	50 (65)	131	8
4 Sommertouren	31	21	68 (71)	150	7
5 Wanderungen	12	7	58 (72)	66	9
6 Frauengruppe	12	11	100 (92)	116	10
7 AHV-Gruppe	8	8	100 (97)	66	8
8 Sonstiges	8	4	50 (81)	36	9

Da die Sektion auch an gut ausgebildeten Mitgliedern interessiert ist, wurden wiederum ein Eiskletter-, ein Skitechnik-, ein Lawinen- sowie ein Hochtourenkurs durchgeführt. All diese Ausbildungstage fanden unter fachkundiger Leitung von Bergführern statt.

Mutationen

Leider haben im Berichtsjahr die zwei langjährigen Tourenleiter Edi Mengelt und Werner Gisler ihren Rücktritt als aktive Tourenleiter bekannt gegeben. Über viele Jahre bot Edi Mengelt im Sommer und Winter sehr aktiv Touren an und beeinflusste auch im Vorstand sowie als Präsident die Geschicke der Sektion massgeblich. Werner Gisler leitete seit 2011 Schneeschuh- und Klettertouren für die Sektion.

Für ihren Einsatz bedanken wir uns bei ihnen ganz herzlich und wünschen für die Zukunft neben und auf den Bergen alles Gute.

Mit grossem Bedauern mussten wir von Thommy Schuler, Franz Zraggen und Leo Lustenberger für immer Abschied nehmen. Sie waren aktive, bzw. ehemalige Tourenleiter.

Online-Tourenverwaltung

Im vergangenen Tourenjahr wurde DropTours als neues Tourenverwaltungssystem eingeführt. Grösstenteils funktionierte die Anwendung gut, und die verschiedenen Bedürfnisse konnten erfüllt werden.

Als erste Anlaufstation bei Unklarheiten wird auf www.sac-gotthard.ch/programm der Bereich «Fragen und Antworten (FAQ)» angeboten.

Allen Sektionsmitgliedern wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr.

Neumitglieder 6. Oktober bis 1. Dezember 2016

Muheim Manuela, Krebsriedgasse 5, 6460 Altdorf UR

Brunner Peter, Zugerstrasse 82, 6318 Walchwil

Marxen Robin, Hagenstrasse 15, 6460 Altdorf UR

Marxen Andrea, Hagenstrasse 15, 6460 Altdorf UR

Keller Leonie, Hochmühlegasse 1, 6460 Altdorf UR

Furrer Andi, Rüti 40, 6472 Erstfeld

Furrer Claudia, Rüti 40, 6472 Erstfeld

Furrer Elina, Rüti 40, 6472 Erstfeld

Furrer Leano, Rüti 40, 6472 Erstfeld

Ebner Anna, Steinmattstrasse 24c, 6460 Altdorf UR

Schwermer Benedikt, Spitalstrasse 3, 6460 Altdorf UR

Wolf Christine, Sonnenweg 3, 6490 Andermatt

Petrasek Anna, Buchholzstrasse 106, 8053 Zürich



Mitgliederwesen

von Margreth Dittli-Baumann

Mit Freude durften wir im vergangenen Vereinsjahr 120 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen. 56 Mitglieder sind aus dem SAC Gotthard ausgetreten, darunter sind auch 19 verstorbene Mitglieder.

Mitgliederbewegungen 2016	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 3. Dez. 2015	1799	601	1198
Eintritte und Übertritte	120	57	63
Todesfälle	19	6	13
Austritte	56	23	33
Mitgliederbestand 1. Dez. 2016	1863	635	1228

Verstorben im 2016

Im vergangenen Jahr mussten wir von 6 Kameradinnen und 13 Kameraden Abschied nehmen:

Bachmann Siegfried	Altersheim Rosenberg	6460 Altdorf UR	1927
Betschart Josef	Spannortweg 2	6472 Erstfeld	1931
Brechbühl Alfred	Rüti 39	6472 Erstfeld	1940
Gisler Emil	Blumenfeldgasse 8	6460 Altdorf UR	1936
Gubelmann Anton	Eisenbahnerstrasse 5	8048 Zürich	1946
Krieger Josef	Sprungstrasse 13b	6314 Unterägeri	1943
Lusmann Albin	Gotthardstrasse 44	6474 Amsteg	1927
Tresch Kurt	Seilergasse 23	6460 Altdorf UR	1950
Weber Alfred		6460 Altdorf UR	1923
Wolff Werner	Burgmatt 4	6340 Baar	1937
Zraggen Franz	Sonnhalde 9	8602 Wangen ZH	1941
Holland Moritz Wilhelm	Bergheimstrasse 10B	34549 Edertal	1928
Tresch-Zurfluh Maria	Gotthardstrasse 48	6460 Altdorf UR	1921
Loth-Epp Marie	Klausenstrasse 116	6463 Bürglen UR	1922
Gisler-von Matt Gretli	Hellgasse 67	6460 Altdorf UR	1917
Stirnemann Susy	Kolonie 3	6472 Erstfeld	1931
Muther Veronika	Vogelsanggasse 18	6460 Altdorf UR	1941
Lustenberger Leo	Eichwaldstr. 24	6300 Zug	1941
Tresch Annamarie	Spätach 12	6472 Erstfeld	1938

Jugend JO / KIBE

von Roman Betschart, Jugendchef

Die SAC-Jugend Gotthard blickt auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurück. Es gab wieder eindrückliche Erlebnisse mit den Jugendlichen und Kindern in unserer phantastischen Bergwelt. Auch unsere vielen jährlichen Kletterevents mit Gross und Klein boten einmal mehr unvergessliche Momente. Die verschiedenen Kurse wie Ski- und Snowboard-tourenkurs, der Kletterkurs und der Sommerkurs wurden erfolgreich und mit zunehmenden Teilnehmerzahlen durchgeführt. Diese Kurse wurden wieder vermehrt genutzt.

Das im Programm aufgenommene Klettertraining im Winter war wieder ein voller Erfolg. Die Tradition mit den Klettertrainings wird wie 2015 im Granit Indoor und in Kletterhallen weitergeführt. Der Fun-Day war einmal mehr ein überragender Anlass mit rund 100 Teilnehmenden. Dieser logistische Kraftakt wurde vom Leiterteam mit viel Engagement durchgeführt. Ihnen gehört ein spezieller Dank für die grosse Arbeit. Am Schlussabend konnten wir das Tourenjahr mit eindrücklichen Bildern nochmals geniessen.

Die Teilnehmerzahlen sind im Winter und im Sommer erfreulich gestiegen. Die Statistik besagt auch, dass der Anteil Teilnehmenden im JO-Alter mittlerweile über 60 % ausmacht. Das ist eine sehr positive Entwicklung für den Nachwuchs der Zukunft. Ein stetiges Thema im Leiterteam ist trotzdem die Frage nach dem Nachwuchs im Leiterteam. Auch sind wir immer wieder mit neuen Ideen und Motivationen daran, das Programm so zu gestalten, dass der Nachwuchs bei uns bleibt.

Auch in Zukunft braucht es wieder Leiterinnen und Leiter, die mit den JO und KIBE in die Berge gehen.

Für das Programm 2017 hat das Leiterteam erneut ein tolles Tourenprogramm für unsere JO und KIBE auf die Beine gestellt, um wieder unvergessliche Erlebnisse geniessen zu können. Speziell wurde ein 4-tägiger Bergsteigerkurs ins Programm aufgenommen. Dieser Kurs findet im Juni statt und wird sicher ein toller und lehrreicher Kurs.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es toll in der JO und dem KIBE

haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben. Das Leiterteam wird dies im gleichen Stil und mit der gleichen Freude weiterführen.

Nun bleibt mir noch der Dank. Ich danke dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die Unterstützung. Den grössten Dank gehört aber dem Leiterteam für die grosse, umsichtige und anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbst-

verständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danke ich von ganzem Herzen für die vielen tollen Erlebnisse, die wir gemeinsam erleben durften. Ich hoffe, dass wir uns im 2017 wieder viel auf unseren Touren treffen.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen, tolle Festtage und ein unfallfreies Jahr 2017.



SKITOUREN SCHUHE NACH MASS

Wir passen jeden Skischuh –
durch Thermoverformung
von Innenschuh, Sohle und
Schale – an ihre Füsse an!



bike & climb up

Bike & Climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ
Fon 041 813 14 14

Rettungswesen

der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard mit den Stationen Bristen, Erstfeld, Isenthal und Unterschächen

von Rolf Gisler, Rettungschef SAC Gotthard

Nun ist bald 1 Jahr vergangen, seit mich die Generalversammlung 2016 ins Amt des Rettungschefs wählte. Die Einarbeitung in das Umfeld ist in vollem Gange, und ich bin bemüht, stets das Beste für Retter und Patient zu ermöglichen. Die Ausarbeitung des neuen Dienstleistungsvertrages mit dem Kanton Uri und der Alpinen Rettung Schweiz – der unter anderem dank dem grossen Engagement unseres Präsidenten Thomas Ziegler forciert wurde, beschert uns ein erfreut grösseres Budget. Dadurch zeigt sich, dass unsere Arbeit im Rettungswesen sehr geschätzt und nicht als selbstverständlich angesehen wird. In diesem Sinne möchte ich nochmals an alle Involvierten der Budgeterhöhung ein herzliches Dankschön aussprechen. Es gab aber nicht nur erfreuliche Momente. Unter anderem für tödlich verunfallte Wildheuer und einen Tourenleiter unserer SAC-Sektion war dies ein äusserst trauriges Jahr.

Rückblickend zeigen sich folgende Einsätze: Infolge schlechten Wetters oder anderer Gegebenheiten mussten die Bodentruppen (terrestrische Einsätze) für 1x Präventiv-Einsatz,

1x Suchaktion, 1x Skitourenunfall und 1x Unfalltransport aufgeboden werden. Die Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) sind 13x innerhalb und 17x ausserhalb des Einsatzgebietes mit ausgerückt.

Ausbildung: Die RSH-Trainingswoche fand im Mai statt. Während des Jahres gab es verschiedene Möglichkeiten an Stationsübungen, kantonalen oder zentralschweizerischen Übungen (Sommer-/Winterkurs, Klettertag, Medizin und Seilbahnrettung) teilzunehmen. Alle Kurse wurden attraktiv gestaltet und sehr gut besucht.

Hunde: Bei einem grossen Lawineinsatz vom Februar standen gleich 3 Hundeführer im Einsatz. Ansonsten sind mir keine grösseren Ereignisse bekannt. Das Übungsprogramm Sommer + Winter ist enorm. Neben grossem Zeitaufwand und der investierten Bereitschaft verlangen Wiederholungskurse und Umstrukturierung der Ausbildung einiges. Weil nicht mehr genügend einsatzfähige Hundeteams bestehen, wird zum ersten Mal kein volldeckender Pikettdienst mehr gewährleistet. Es wird zumindest versucht, an den Wochenenden eine

Lösung zu finden. Bei den Hundeführern fehlt es an Nachwuchs. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren, können sich beim Hundeverantwortlichen oder Rettungschef melden.

Dank: Ein grosses Dankeschön gilt den Hundeführern, Ausbildnern und Rettern aller Stationen. Nur dank ihrem Engagement ist es überhaupt möglich, eine solche Struktur auf-

recht zu erhalten und im Ernstfall zu funktionieren.

Weiter möchte ich mich für die stets gute Zusammenarbeit zwischen der Rega und der Alpinen Rettung Schweiz bedanken sowie den Urner Blaulicht-Organisationen und dem Seilbahnen-Verband Uri.

Hiermit wünsche ich allen eine unfallfreie Zeit.



ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN • ROHRLEITUNGSBAU



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Ortsgruppen und Frauengruppe

Ortsgruppe Erstfeld

Sonntag, 6. November, das Wetter kühl und sehr nass, muss trotzdem schreiben einen Satz, auch wenn es macht keinen Spass zum verflossenen Tourenjahr das ist wahr.

Die letzte OK-Sitzung zur Vorbereitung der SAC-Generalversammlung im Pfarreizentrum Erstfeld vom 30. Januar 2016 fand am Donnerstag 14. Januar statt. Anschliessend durfte ich im Betagtenheim Spannort die Jahresversammlung der OG Erstfeld eröffnen. Unter den 38 anwesenden Mitgliedern besonders begrüssen durfte ich unseren Sektionspräsidenten Ziegler Thomas sowie Obmann Gisler Ruedi der OG Schattdorf und die neue Obfrau, Tresch Vreni, der OG Altdorf. Nach dem geschäftlichen Teil konnten die Anwesenden den obligaten Schinken im Brotteig und Kartoffelsalat geniessen.

Unser OK der SAC-GV war am Samstag, 30. Januar, ab 13 Uhr im Einsatz, um die letzten Vorbereitungen zur GV zu treffen. Präsident Ziegler Thomas konnte 165 Sektionsmitglieder und Gäste im Pfarreizentrum begrüssen. Unter anderem durfte er die erfreu-

liche Mitteilung über die Endabrechnung Krönten bekannt geben, welche einige Hundert Franken unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden konnte. Die GV genehmigte die Bauabrechnung einstimmig.

Unser Tourenjahr wurde auf der Rega-Basis mit einem Vortrag von Bergführer Andy Banholzer über die Gefahren im Gebirge und deren Verhütung – welche schon mit der Tourenplanung und dem Faktor Mensch beginnt – gestartet.

Die Schneeschuhtour führte bei besten Wetter- und Schneebedingungen zur Seewenhütte hoch. Auch die Skitour auf den Schafberg konnte bei guten Schneebedingungen durchgeführt werden. Von den 6 Sommeranlässen fielen 2 wegen schlechten Wetters ins Wasser. Der Höhepunkt war die 2-Tagestour zum Urner Hüttenwart Walker Richi auf der Oberaletschhütte in den Walliser Alpen. Der Grillabend als Monatshock wurde auch dieses Jahr von einer stattlichen Anzahl Mitgliedern besucht und konnte bei schönem, warmem Wetter auf Bruderhausen durchgeführt werden.

Der Hüttenputz auf der Kröntenhütte wurde vom 6.–9. Juni durchgeführt. Die ersten 2 Wochentage waren «endlich» wieder einmal trocken und sonnig und ohne Schneefall, welcher am 3. Tag prompt wieder eintraf. Der Abstieg am Donnerstagnachmittag gestaltete sich als längerer Duschegang.

Am 1. August erhielt ich die Nachricht, dass Franz Zraggen bei der Besteigung des Bristenstockes tödlich verunfallt sei. Er und seine Frau Heidi waren beim Umbau und der Hüttenreinigung stets hilfreich zur Stelle.

Der Start zum diesjährigen Klettern in der Jagdmattturnhalle ist sehr gut angelaufen und wird von Eltern und Kindern sehr geschätzt.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskollegen sowie den Tourenleitern den besten Dank für ihre verantwortungsvolle und kompetente Planung und Leitung der Touren und Anlässe aussprechen. Auch dem Vorstand des SAC Gotthard danke ich für die gute Zusammenarbeit. Den OG-Mitgliedern danke ich für die gute Beteiligung an unseren Anlässen und ermuntere sie: Macht weiter so zahlreich mit! Die OG Erstfeld wünscht allen Mitgliedern der Sektion Gotthard ein schönes unfallfreies Tourenjahr 2017 mit vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen auf ihren Touren.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Der offizielle Saisonstart erfolgte am 12. Dez. 2015 mit dem Lawinenkurs im Gebiet Glattalp. Die beiden Mitglieder Muheim Franz und Walker Thomas wussten kompetent und interessant über LSV-Kunde, Schneeaufbau, Windverfrachtungen und Lauftechnik zu berichten. Auf Anregung der Vereinsmitglieder wird dieser Anlass nun jährlich zu Beginn der Tourensaison durchgeführt.

Am 19. Februar 2016 fanden sich 17 Bergkameraden zum traditionellen Nussbäumlihock ein und lauschten nach Beinschinken und Kartoffelsalat den Ausführungen des Obmanns, welcher detaillierte Ausführungen zum Jahresprogramm machen durfte. Nach vielen Jahren «Nussbäumli»

macht sich der Vorstand Gedanken, diesen Anlass künftig anderswo durchzuführen.

Verschiedene geplante Skitouren konnten aufgrund des misslichen Wetters leider nicht durchgeführt werden, so auch das Wintersportwochenende vom 3./4./5. März 2016 im Gebiet «Rosenloui». Vorstand inkl. Bergführer Peter Stadler mussten wetterbedingt leider «forfait» erklären und beabsichtigen im Jahre 2017 (26.–28. Januar) den Anlass nachzuholen.

Die 43. GV fand am 30. April 2016 traditionsgemäss wieder auf dem Oberaxen statt. In Abwesenheit unseres lieben Fredy Feser erfolgte die musikalische Eröffnung diesmal durch das in aller Eile gegründete SAC-Orts-

Ortsgruppe Flüelen

gruppen-Musiktrio «Ohrwurm», in der Besetzung Amrhein Hanspeter, Infanger Franz-Ferdi und Ziegler Bernhard, welche mit lüftigen Melodien die Anwesenden teilweise zu begeistern wussten. 33 Freunde nahmen an der GV teil und erfreuten sich an der Neuaufnahme von 3 Freunden.

Künftig werden Norbert Schuler und Richard Mauri aus Flüelen und Walter Waser aus Schattdorf unsere Ortsgruppe verstärken. Verschiedene Jubilare durften für langjährige Mitgliedschaft und/oder runde Geburtstage mit der obl. Flasche Wein geehrt werden. Zum Abschluss einer humorvollen und interessanten GV wurde Braten mit Polenta aus Claudias Küche serviert, was auch diesmal wieder vorzüglich schmeckte ...

Ein weiterer Höhepunkt bildete die Sommerwanderung vom 16. Juli 2016, welche im Gebiet Sattel–Mosleegg–Ibergeregge durchgeführt werden konnte. 17 Ortsgrüpler, unter Leitung von Nino Vanoli, liessen sich diese Möglichkeit nicht entgehen und konnten bei besten Verhältnissen

eine tolle Wanderung geniessen. Der Schreibende ist der Meinung, dass die sehr gute Beteiligung zumindest auch auf die Ansage «anschliessend Grillplausch bei Emil am See» zurückzuführen war.

Die Herbstwanderung gemeinsam mit der Männerriege Flüelen führte uns am 3.9.2016 auf die Weid/Seelisberg mit anschliessender Wildbeobachtung ob Laueli. Bei schönem und warmem Wetter nahmen 17 Kollegen an der sehr interessanten und durch Franz Ziegler fachkundig geführten Tour teil. Ein tolles Vereinsjahr ging erfreulicherweise wiederum verletzungsfrei über die Bühne. Der Vorstand durfte für das interessante und sehr ausgewogene Programm «punkten», und ich bedanke mich an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen und die tolle Unterstützung aus der Reihe der Mitglieder bei den diversen Vereinsanlässen.

Heinz Gisler, Obmann ■

Ortsgruppe Schattdorf

Die Tourensaison 2015/16 möchte ich als eine etwas gemischte Tourensaison bezeichnen. Als gelungener Skitourenbeginn kann das Einwintern Ende November bis Dezember bezeichnet werden. Die ersten Skitouren konnten wir bei guten Schneeverhältnissen mit entsprechender Vorsicht schon ab der Woche 48 bis 51-2015 machen.

Aber es kam dann plötzlich wieder anders, so dass wir ab Mitte Dezember nochmals auf die Wanderschuhe umsteigen mussten. Es scheint halt doch so, dass sich eine Jahreszeitverschiebung um ein bis zwei Monate abzeichnet oder sich zumindest die Aussage bewahrheitet «der Schnee, der zu früh fällt, in den eigentlichen Wintermonaten Dezember und Januar

fehlt». Nichts desto trotz kann die Tourensaison 2016 als gut bis sehr gut bezeichnet werden.

Am 3. Febr. 2016 fand unsere 67. GV im Restaurant «Brückli» statt. Dazu durfte ich 35 Personen begrüßen. Leider mussten sich drei der geladenen Gäste entschuldigen und konnten der Einladung nicht Folge leisten. Die Gründe sind nun bekannt und unsere OG wird auf die Bedürfnisse «Fasnacht/Eintrommeln» künftig Rücksicht nehmen, dies auch zu Gunsten unser Mitglieder.

Als Gast durfte ich das neu gewählte Vorstandsmitglied Jürgen Strauss der SAC-Sektion Gotthard begrüßen.

Wir durften auch an der diesjährigen GV vier Neumitglieder herzlich begrüßen, dem gegenüber standen leider auch zwei Austritte. Somit ist unsere OG auf 74 Mitglieder angewachsen.

An den monatlichen Hocks nahmen durchschnittlich 16 Mitglieder teil. Diese Beteiligung ist sehr erfreulich und hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen Beteiligten ein herzliches DANKESCHÖN auszusprechen.

An der Sektions-GV am 29. Januar 2016 waren wir von der OG Schattdorf mit zehn Mitgliedern anwesend. Es ist immer wieder eine Freude, an der sehr gut organisierten und speditiv geführten GV mit vielen kameradschaftlichen Begegnungen teilzunehmen.

Die Nachricht, dass Toni Gubelmann am 5. Januar verstarb, machte mich und uns Schattdorfer Ortsgrüpler sehr betroffen. Toni war zwar ein

Mitglied der OG Erstfeld, aber immer ein beliebter Teilnehmer an Ski- und Bergtouren, sei es an Sektions- oder an Ortgruppen-Touren.

Am 14. Januar durfte ich der Einladung zur Teilnahme an der GV der Ortsgruppe Erstfeld folgen. Sepp führte die Versammlung gekonnt und speditiv durch, so dass für die Kameradschaftspflege genug Zeit blieb.

Der Vortrag von Bannholzer Andy «*Gefahren im alpinen Bergsport*» am Mittwoch, 10. Februar, war für uns Bergsportler sehr interessant und auch lehrreich. Wir Schattdorfer waren mit acht Teilnehmern anwesend. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren der OG Erstfeld.

Am 30. April durfte ich bei schönem Wetter der Einladung zur GV der OG Flüelen folge leisten. Wie immer lohnt sich der Besuch dieser GV, drei Punkte zeichnen die GV der Ortsgruppe Flüelen aus:

1. ein Ausflug auf den Oberaxen gilt als Highlight
2. die gut und speditiv geführte GV von Obmann Heinz Gisler ist sehr interessant und mit einer Prise Ironie ausgeschmückt
3. ebenso genießt MANN das anschliessende Beisammensein.

Im Mai fand die erweiterte Vorstandssitzung unserer Sektion statt. Es war wie immer ein sehr gelungener und informativer Anlass für uns Obmänner.

Am Samstag, 21. Mai, fand bei bester Witterung im Schiihüs Oberfeld Haldi die Frühjahrszusammenkunft statt. Leider mussten sich einige SACler entschuldigen, so dass ich zum Got-

tesdienst und anschliessendem Älpler-makkaronen-Essen 24 Teilnehmer begrüßen durfte. Herr Pfarrer Josef Lussmann zelebrierte uns wie immer einen sehr schönen und Berggänger bezogenen Gottesdienst. Zur Freude aller gesellte sich unser Sektionspräsident Thomas Ziegler unter die Teilnehmer. Der von unseren Ortsgruppen Frauen zubereitete Apéro war ein Genuss per excellence. Ein herzliches Vergeltsgott allen Helfern.

Am 30. August 2016 wurde Sigi Bachmann, unser langjähriges Ortsgruppen-Mitglied, vom Schöpfer in den Bergler-Bergsteigerhimmel zurück gerufen. Sigi war seit 1995 ein treues und sehr aktives OG-Mitglied.

Sigi hatte letztes Jahr als ältester Teilnehmer im Alter von 88 Jahren unsere GV besucht, wir verlieren mit ihm einen lieben Bergkameraden, der unserer OG viel gegeben hat z.B. Klettern.

Nun im Speziellen zu unseren Highlights:

- Vollmond-Skitour Realp – Tätsch – Tiefenbach
- Skitour Mettener Butzli
- Schneeschuhtour
Sankt Karl-Sternenegg

- Schneeschuhtour Rickhubel
(am Nebelberg)
- Velotour rund um den Hallwilersee
- Frühjahrswanderung
Urigen- Miessburg
- Bergfrühlingsgenuss im Engadin
- Kombinierte Bergtour Wasenhorn
- Klettersteig Frutstägä
- 3- Tageswanderungen im Berner Oberland
- Engadiner-Wandertage mit
Wildbeobachtung
- Barryvox-Übung ob Urigen

Wir können wieder auf eine unfallfreie und sehr schöne Tourensaison 2016 zurückblicken. Wir hatten eine wunderbare Tourensaison mit ebenso herrlichen und kameradschaftlichen Bergerlebnissen, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Mein herzlicher Dank gebührt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer Ortsgruppe beigetragen haben und ebenso für die Gemeinsamkeiten mit den andern Ortsgruppen und dem Vorstand und den Tourenleitern der Sektion Gotthard für ihre Bemühungen.

Ich wünsche allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern eine gute und unfallfreie Bergsaison 2017.

Ruedi Gisler, Obmann ■



KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innen-ausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

10 Wanderungen, gute Stimmung und kameradschaftliche Heiterkeit bestimmten das Jahr der Frauengruppe.

Die erste Wanderung des Jahres ging nach Fiesch, wo uns die Luftseilbahn auf die Fiescheralp brachte. Nach der obligaten Kaffeepause ging es bei leichtem Schneefall auf dem Winterwanderweg zum Mittagessen und anschliessend durch den Wald, wo uns die wunderschönen, schneebedeckten Bäume zum Staunen brachten. Auf der Bettmeralp zeigten sich zum Abschluss sogar ein paar Sonnenstrahlen.

Alle Jahre wieder freuen sich die Frauen- und Seniorengruppe auf die Wanderung im Goms. Von Oberwald ging's nach Ulrichen, und nach einer kräftigen Mittagsstärkung im Hotel Alpina zogen 7 der 12 Teilnehmenden nach Münster weiter – und dies ganz ohne Regen.

Auf der Näschtentour begleitete uns eine fast frühlinghafte Sonne. Nach dem Mittagessen entschwanden die einen heimwärts über den Oberalp, die anderen stapften gen Andermatt und erlebten eine zauberhafte «Leise rieselt der Schnee»-Stimmung.

Für die nächste Tour brachte uns die SBB nach Baar, das Postauto nach Hausen am Albis und der einsetzende Regen zu einem Spurt in die Bäckerei Pfyl. Rund um den Türlersee ging's ohne Regen und sogar mit einem Restchen Sonne, alle genossen die gemütliche und schöne Wanderung durch eine bemerkenswerte Umgebung. Edith mit ihren 92 Jahren konnte problemlos Schritt halten und erhielt

unsere Bewunderung. Das Picknick blieb an diesem Tag im Rucksack – wir wählten das Restaurant.

Der Emmenufertweg – geplant von Trudy – stand zum drittenmal auf dem Programm aber auch diesmal machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem erlebten wir mit Trudy und Sepp, mit Regenbekleidung und Schirm auf dem Weg von der Brüstibahn-Talstation nach Langenried eine grossartige dritte Ausweichtour – mit supergutem Essen, Kameradschaft und Gemütlichkeit.

Trotz schlechter Wetteransage entschied sich Erna, ihre erste Wanderung als Wanderleiterin durchzuführen. Bis alle auf der Zürcher Forch das Regenzeug ausgepackt hatten, hörte der Regen auf. So genossen wir die Waldwanderung zum Hochwachturm, ein feines schnelles Mittagessen und zogen weiter nach Toggwil, durchs Meilener Tobel und mit dem Schiff zurück nach Zürich. Toll Erna!

Eine echte Premiere war die Gotthardwanderung: Wegen Neuschnees stiegen wir in Banchi aus, hielten Mittagsrast in der Pianseccohütte und wanderten total begeistert bei bester Laune nach Pian Secco, von wo uns das Postauto nach Airola brachte.

Vrenis gemütliches Wanderprogramm brachte uns vom Staudamm zur Bergseehtütte, unterwegs gab es immer wieder Verschnaufpausen mit Blick auf die herrliche Aussicht. Nach dem Abstieg reichte es auf der Göscheneralp noch zu einem gemütlichen Zabig, bevor das Postauto nach Göschenen abfuhr.

Fünf Frauen und ein männlicher Gast machten sich in Ennetbürgen auf

den Weg über Nasegg-Schartiggrat bis St. Jost, wo wegen kaltem Wind das Picknick unter den Fittichen von St. Jost in der Kapelle eingenommen werden musste – aber das und noch mehr konnte man von Frieda kunstvoll gereimt im Gotthärdli schon lesen.

Beim Schlussbummel genossen die einen die Wanderung von Altdorf nach Flüelen und alle das gemütliche Zusammensein beim Mittagessen in der Schützenstube.

Auch in diesem Jahr konnten wir alle Wanderungen unfallfrei durchführen. Ich danke allen Tourenleiterinnen für ihre Arbeit, dank ihnen haben wir viele schöne Stunden in der Natur erlebt. 95 Personen nahmen an den 10 Wanderungen teil. Herzlicher Dank auch dem Sektionsvorstand für seine Arbeit.

Ida Gerig, Frauengruppe ■

Ortgruppe Luzern

Anfangs Januar begann das neue OG-Luzern-Jahr mit dem ersten Hock im Hotel Weinhof. Am Kulturabend besuchten 18 unserer Mitglieder die Verkehrsbetriebe Luzern. An einem Rundgang wurde uns die Funktion der Busse und der Leitzentrale erläutert. Ende Januar besuchten wir zu dritt die Sektions-GV in Erstfeld. Es war wiederum ein sehr gut organisierter und schöner Abend unter Freunden.

Mitte Februar fand die von Bruno Imperiali organisierte Ski-/Schneeschuhtour von Illgau auf das Laucherenstöckli statt. 2 Teilnehmer (der Organisator und der Obmann) und 2 kurzfristige Abmeldungen waren die magere Bilanz. Es ist schon so, auch zu zweit kann man eine Skitour genießen ...

Mein Aufruf für einen alten Laptop mit Windows XP, weil mein gutes altes Stück den Geist aufgab und ich alle Programme vom SAC dort gespeichert hatte, fruchtete. Richi Metzger konnte mir in verdankender Weise

einen besorgen. So wurden die OG-Buchhaltung und unsere OG-Webseite gerettet.

Die 24. Jahresversammlung fand anfangs März im Hotel Weinhof statt. Fredy von Rotz hat sein Amt als Beisitzer nach kurzer Amtszeit zur Verfügung gestellt. Als Obmann, Kassier, Aktuar bin ich somit wieder «Alleinunterhalter» der OG Luzern. Dies wird sich 2017 nach 25 Jahren ändern (dazu später). Der Vortrag unseres Mitglieds Peter Steingruber «Mit dem Postschiff auf den Hurtigruten» wusste alle zu begeistern. Das Essen im Weinhof war auch wieder sehr gut, und gemütlich liessen alle den schönen Abend ausklingen.

Anfang Mai nahmen 7 Mitglieder an der von mir organisierten Wanderung auf den Wildspitz teil. Bei sehr schönem Wetter wurde gemütlich gewandert, und bei den Bricker's auf der Alp Althütte gab es dann noch eine feine kalte Platte, die allen vorzüglich schmeckte.

An der Mitte Mai stattfindenden erweiterten Vorstandssitzung der Sektion Gotthard nahm ich als Obmann teil. Wie immer sehr interessant und gemütlich.

Immer am ersten Wochenende des Monats Juli findet die OG-Tour statt. Dieses Jahr besuchten 11 OG-Mitglieder Blanca und Yvo Brun im Wallis. An der 3-tägigen, von Yvo organisierten Tour wurde neben den Wanderungen auch das Kulturelle genossen. Der Besuch eines Weinkellers gehört natürlich zum Wallis ...

Anfang August kam in der Luzerner Presse die Meldung, dass das Hotel Weinhof auf Ende Jahr schliesst. Für uns heisst dies einmal mehr, ein neues Lokal suchen. Anscheinend haben gemütliche Beizen in unserer Zeit keinen Platz mehr.

Ende August fand die Herbstwanderung auf dem Zugerberg statt. 5 Teilnehmer genossen den heissen Spätsommertag in vollen Zügen mit

einem gemütlichen Abschluss am Würzenbachfest.

Am 15.10.2017 teilte ich allen Mitgliedern mit, dass ich auf die Jahresversammlung 2017, nach 25 Jahren Tätigkeit, meinen Rücktritt aus dem Vorstand der OG Luzern erklären werde. Mit einer Zusammenstellung der Aufgaben im Vorstand erhoffte ich, dass sich jemand als Nachfolger melde. Bis zum Redaktionsschluss kamen noch keine Meldungen ...

Anfangs November fand der 7. Donnerstags-OG-Hock im Hotel Weinhof statt (der letzte dort, ab 2017 im Rest. Würzenbach). Die Teilnehmerzahl dieser Hock's hat sich auch 2016 nicht geändert. Es nehmen immer dieselben 3-4 OG'ler teil.

Als Obmann der OG Luzern hoffe ich auf ein Weiterbestehen der OG Luzern. Ich wünsche allen frohe Festtage und ein gutes neues Tourenjahr 2017.

Charles Bürgi, Obmann ■

Das Jahr 2016 kann als erfolgreiches Tourenjahr verbucht werden. Im Januar trafen wir uns, wie gewohnt, zur Begrüssung im neuen Jahr auf dem Uetliberg zum gemütlichen Nachtesen und einer Nachtwanderung hinab nach Zürich. Leider mussten wir im Jahr 2016 Abschied nehmen von zwei aktiven und geschätzten Mitgliedern. Unser Vorstandsmitglied Toni Gubelmann und Tourenleiter Franz Zraggen. Einige Skitouren hatten Ruedi Rohrer und seine Anhänger/innen

unter die felligen Latten genommen. Eine schöne Delegation besuchte Ende Januar die GV der Sektion Gotthard in Erstfeld. Am 4. Februar folgte dann die eigene GV der Ortsgruppe Zürich. Im sehr schönen Säli vom Rest. Markthalle genossen wir, nach den offiziellen Traktanden, beim feinen Essen mit Partnern und Gästen den Abend. Von unserem grosszügigen Wirt und Clubmitglied Ali wurden ein feiner Wein und ein leckeres Dessert offeriert. Nochmals vielen Dank! Ende

Ortsgruppe Zürich

März führte Ruedi Rohrer mit seinen Teilnehmern die Skitour Lötschenlücke – Blatten bei guten Wetterbedingungen und super Schnee durch. Auch die Seniorenwanderungen konnten alle bei gutem Wetter durchgeführt werden. Als Highlight sei hervorgehoben die sehr schöne, lange Suonenwanderung Grand Bisse de Lens in Crans sur Sièrre. Auch die verlängerten Ski-Wochenenden in Zermatt waren ein voller Erfolg. Im Juli kletterte Ruedi Rohrer einige Klettersteige mit seinen Bergkollegen/innen hoch. Im August fand die traditionelle Tourenwoche in

und um Zermatt statt. Im September freuten wir uns wieder über die treuen Gäste aus dem Urnerland, welche mit uns «unbekanntes Zürich» mit wanderten. Heidi Baders Filmabend im November wurde gut besucht und fand guten Anklang. Am allseits beliebten Chlaushock, bei gutem Essen und genügend Chlaussüssigkeiten, liessen wir unser Clubjahr ausklingen. Nun wünsche ich allen Gotthändler/innen ein unfallfreies Tourenjahr 2017.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Ortsgruppe Altdorf

Die «OG Altdorf» kennt weder einen Mitgliederbeitrag noch haben wir ein eigenes Tourenprogramm. Wir treffen uns aber jeden Freitag um 18 Uhr im Café-Restaurant Egghus in Altdorf zu unseren OG-Hocks. Beim gemütlichen Zusammensitzen reden wir über unsere (früher) gemachten Touren und

Wanderungen oder diskutieren über Gott und die Welt.

Eigentlich ist der Ausdruck «Hock OG Altdorf» falsch, sondern das war früher mal der Stamm-Hock der Sektion Gotthard. Bei unserem Hock sind also alle Mitglieder der Sektion herzlich willkommen.

Vreni Tresch, Leiterin ■

Senioren- gruppe

Im Berichtsjahr konnten alle Touren durchgeführt werden. Die Touren fanden meist unter der Woche statt und

berücksichtigen hinsichtlich Tempo und alpinechnischen Anforderungen die besondere Situation älterer Menschen.

Linus Dittli, Obmann ■

Vierjahresbericht der Redaktion

Renate Matthews

2013 liess ich mich kurz vor der Generalversammlung – etwas leichtfertig – in den Vorstand wählen, weil talauf talab ein schreibendes Wesen für die Clubnachrichten gesucht wurde. Ausschlaggebend und eher listig war der Gedanke, als Unterländerin und neu zugezogene Bürgerin des Königreichs Bristen würde ich dank meiner aufopfernden Schreibtätigkeit schon bald einmal ein paar nette einheimische Bergmenschen kennenlernen. Nach 4 Mal 6 Ausgaben kann ich sagen: Von den 36'000 Urnern kenne ich jetzt schon fast alle. Und sie mich. Das war also Bingo.

Nicht gewusst habe ich, dass die höchsten aller Mächte den Wetter-schalter immer dann auf schön knipsen, wenn Redaktionsschluss ist. Dem war aber 24 Nummern lang so, ich schwör's! Sass also die Chefredaktorin der Clubnachrichten SAC Gotthard immer bei prächtigem sonntäglichem Bergwetter an ihrem PC im alten Dorf-laden von Bristen und haute auf die Tasten, während draussen ein vollbe-packtes Postauto nach dem anderen vorbei fuhr. Alle gingen sie üfa, man hörte es plätschern vom Golzernsee und jauchzen an den Windgällen. Und abends fuhren sie glücklich und verschwitzt wieder an meinem gros-

sen Fenster in Bristen vorbei, manche drückten sogar ihre braungebrannten SAC-Nasen an die Scheibe und winkten froh – ich haute verbissen weiter auf die Tasten bis spät in die Nacht. Das war also weniger Bingo.

Schönes gab's dennoch: So biss ich fast zwei Jahre lang auf Granit und alle anderen Urner Gesteine mit der Idee, dem Heft gestalterisch ein bisschen Pepp und Farbe einzuhauchen. Nix da. Erst mit dem Sonderheft Krön-tenhütte und der Komplizenschaft von Irene Wyrsh und Beatrice Gasser gelang es sozusagen durch die Hinter-tür, die Leserschaft mit einem neuen Heftlayout zu zeucklen und dann kurzerhand alle kommenden Nummern

Dromedare beim morgendlichen Spaziergang zum Futter.



der Clubnachrichten so nett und bunt und frech zu gestalten. Das Budget fiel aus allen Wolken, die Finanzchefin auch, aber siehe da: Die SACler drückten an der GV beide Augen so fest zu, dass man kein einziges Blinzeln sah. Heute kann man die Clubnachrichten aller Schweizer SAC-Sektionen auf dem Tisch ausbreiten und darf stolz sagen: Unser Heft ist das schönste von allen und die Webseite ist grad auch noch ein Wurf. Also wieder Bingo. Danken möchte ich den Vorstandskollegen, die mich nicht allzu viel an den Sitzungen sahen. Wenn man unter der Woche vom Aargauer Flachland bis ins Üri und wieder zurück fahren muss, ist die halbe Nacht schon weg. Und mit einer müden Lehrerin machen 20 aufgeweckte Zweitklässler am

anderen Morgen bekanntlich kurzen Prozess.

Danke auch allen Schreibenden, Lesenden, Unterstützenden, Kritischen, Bilderlieferanten, Dichtenden, Knipsenden und Humorvollen.

Danke Thomas, du musstest ab und zu kurzfristig als Editorial-Opfer den Kopf hinhalten, wenn der Ghostwriter mal wieder über die Stränge schlug und du anschliessend talauf talab geneckt wurdest. Aber das gehört halt dazu, wenn man König sein will.

Nun freue ich mich, das Heft aus der Hand zu geben. Der Walti wird's bestimmt mit Herzblut weiterführen. Und mich trifft man dann künftig bei schönem Wetter auch am Golzernseeli, gell. Und nicht mehr am PC. ■

Faszination Natur erleben

NEUHEIT

Kästle TX 82 und TX 90 mit Kästle Pin-Bindung

Scott Cosmos II
Scarpa Maestrale RS

sport HERGER Schulstrasse 11
Tel. 041 870 83 83
Fax 041 871 08 82
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

altdorf

The advertisement features a scenic winter landscape with snow-covered evergreen trees and a bright sun in a clear blue sky. Two skis, the TX 82 and TX 90, are prominently displayed diagonally across the center. Below them, a pair of Scott Cosmos II ski boots and a pair of Scarpa Maestrale RS ski boots are shown. The text 'Faszination Natur erleben' is at the top left, 'NEUHEIT' is in a dark blue box on the left, and 'Kästle TX 82 und TX 90 mit Kästle Pin-Bindung' is in a dark blue box on the right. The boot models are labeled at the bottom. The Herger Sport logo is in the top right corner.

Notfallkonzept für das Tourenwesen

Mario Cathomen, Tourenchef

Am Galenstock ereignete sich ein Bergunfall. Ein Alpinist verlor dabei sein Leben. Was geht einem bei solchen Schlagzeilen in den Medien durch den Kopf? Was ist, wenn es uns betrifft?

Ein schwerer Bergunfall ist für alle Betroffenen ein Alptraum. Wir sind uns bewusst, dass Bergsportaktivitäten mit Risiken behaftet sind. Stets sind wir bemüht, diese Risiken nach bestem Wissen zu minimieren. Es ist daher selbstverständlich, dass alle unsere Touren sorgfältig vorbereitet sind und auch das Können der Teilnehmer berücksichtigt wird. Dennoch kann nie ganz ausgeschlossen werden, dass trotz aller Vorsichtsmassnahmen ein Unfall eintritt.

Im Ereignisfall soll das erarbeitete Notfallkonzept für die beteiligten Personen und die Verantwortlichen in der Sektion eine Hilfestellung sein, um eine solche Krisensituation möglichst gut und angemessen zu bewältigen.

Unser Notfallkonzept legt folgende Punkte fest:

- Wer von der Sektion nach einem Unfall sofort benachrichtigt werden muss.
- Wie sich der Krisenstab zusammensetzt.
- Wo die aktuelle Teilnehmerliste hinterlegt ist.
- Wie der Umgang mit den Medien erfolgen soll.

Ziele des Notfallkonzeptes



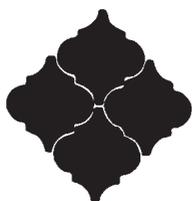
Auch in Marokko hat es Stop-Signale.

Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter wurden bereits mit dem Inhalt des Konzeptes vertraut gemacht. Auf Unternehmungen im Rahmen der Sektion werden sie die aktuelle Notfallkarte dabeihaben. Darauf sind neben allgemeinen Vorgehensgrundsätzen bei Notsituationen die Telefonnummern der Mitglieder des Krisenstabes abgedruckt. Als Hilfe zu einem strukturierten und unterstützenden Vorgehen des Krisenstabes wurden Checklisten ausgearbeitet.

Teilnehmer tragen auch Verantwortung

Wer an einem Anlass der Sektion dabei ist, trägt auch eine gewisse Verantwortung für sich und die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dies beginnt bereits vor einem Anlass. Neu wird ins Tourenreglement aufgenommen, dass sich alle, die bei einer Tour dabei sind, die Leiterin bzw. den Leiter über relevante Allergien und Krankheiten (z.B. Asthma, Diabetes, etc.) sowie regelmässige einzunehmende Medikamente (z.B. Blutverdünner, etc.) in Kenntnis zu setzen haben. Dadurch kann allenfalls eine passende Reaktion auf eine Notsituation gewährleistet werden.

Nun bleibt die Hoffnung, dass das erstellte Papier nie zum Einsatz kommen muss. Trotzdem erachten wir es als sehr wichtig, sich auf Krisenfälle vorzubereiten – im Wissen darum, dass dies nur bedingt möglich ist. ■



GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92

**CENTRALGARAGE
MUSCH**

Centralgarage Musch AG
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76
info@musch.ch · www.musch.ch

 **SUBARU**  **CITROËN**  **NISSAN**

Was für ein Jahr!

Newsletter Dezember 2016

Wär hätte am Ende des letzten, sehr erfolgreichen Jahres gedacht, dass sich das RSZ vom grossartigen 2. Platz in der Gesamtbewertung noch steigern könnte? Und doch wurden die Hoffnungen immer lauter. Die Performance, die unsere Athleten dieses Jahr an den Tag gelegt haben, konnte sich nämlich bereits von Anfang der Wettkampfsaison sehen lassen.

Tatsächlich platzierte sich das RSZ im Sommer mit wenigen Punkten keck vor das starke Zürcher Regionalzentrum und damit auf den ersten Platz. Ende Oktober, beim letzten nationalen Wettkampf in St.Gallen, wurde denn auch klar, dass sich dies nicht ändern würde. Die unglaubliche Bilanz des RSZ-Jahrs: Elf Wettkämpfe, 14 Podestplätze an Schweizermeisterschaften, sechs Schweizermeistertitel, und mit 3706 Punkten (und damit knapp 200 Punkte vor dem Regionalzentrum Zürich) der erste Rang von zwölf Regionalzentren.

Damit jedoch nicht genug. Bei der Swiss Climbing Night erhielt das gesamte RSZ-Trainerteam den Titel «Nachwuchstrainer des Jahres» verliehen. Eine Auszeichnung, die norma-



Hannah Hermann
an der Züspa.
(Bild: David Schweizer)



Teamspirit als
Geheimrezept?
(Bild: David Schweizer)

Beim Wettkampf in St. Gallen wird klar: Das RSZ ist auf dem ersten Rang.



licherweise an Einzeltrainer geht. Es ist eine Summe von Erfolgen, die sich zu einem grossen Teil, aber nicht nur mit der herausragenden Trainingsverfassung unserer Athleten erklären lässt. Dahinter steckt viel mehr.

Etwa die ausserordentliche Leistung von Trainern, die sich mit grosser Motivation und viel Feingefühl der RSZ-Athleten angenommen haben. Und auch mit dem Teamspirit unter den Athleten, der dieses Jahr stark spürbar war, sowohl beim gegenseitigen Anspornen als auch beim gelegentlichen Trostspenden.

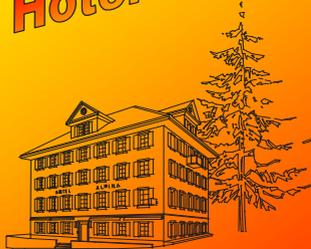
Doch auf den erhaltenen Lorbeeren wollen wir uns natürlich nicht ausruhen. Die RSZler trainieren seither fleissig weiter, und im November wurden bereits neue Mitglieder für das kommende Jahr rekrutiert. Dabei konnte das Regionalzentrum einige Junioren und neue Kaderathleten gewinnen.

Nun neigt sich das Jahr 2016 dem Ende zu und das RSZ schaut motiviert und trainingslustig dem kommenden Jahr entgegen. ■

Zimmer mit Dusche/WC ab
Lager
Halbpension
Marschtee
Frühstücksbüffet und Taxen
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Fr. 55.–
Fr. 35.–
Fr. 25.–
inklusive
inklusive

Hotel Alpina



Christof Arnold und Marianne Hess
Tel. 041 879 11 52
hotel-alpina@bluewin.ch
www.alpina-uri.ch

Unterschächen



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

SKITOUREN-SET

Scott «Surf-Air» CHF 899.–
inkl. Touren-Bindung & Felle

The logo for Scott, consisting of a stylized 'S' symbol followed by the word 'SCOTT' in a bold, italicized, sans-serif font.



bike & climb up

www.bikeandclimbup.ch
Seewen SZ
Fon 041 813 14 14

Wir packen mit an:
Unkompliziert und verlässlich.

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: www.ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.



Mehr Heimat.
Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.



bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH

Aus Schneemangel wird der Kurs **SKIFAHREN ABSEITS DER PISTE** verschoben. **Neues Datum: 11./12. Februar 2017**

Skifahren abseits der Piste macht Spass und ist lernbar! Mit gezielten Übungen auf und neben der Piste «erfahren» wir uns in diesem Kurs spielerisch die notwendige Technik und das gewisse Skigefühl. Je nach Schneeverhältnissen wählen wir eines der Zentralschweizer Skigebiete aus. Durch den Kurs führt uns Schneesportlehrer und Bergführer Paul Gnos. Inkl. Videoanalyse und Theorieteil.

CHF 100.– für Sektionsmitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) plus Fahrspesen und Tageskarten.

- Leitung: Gnos Evelyn mit Bergführer Gnos Paul, Anmeldung online oder Tel. 041 880 01 04, Anmeldeschluss: 7. 2. 17, max. 8 Personen.



Das Ksar Ben Haddou.
Ein sehenswertes
Oasendorf, das zum
UNESCO-Weltkultur-
erbe gehört.

Unser aussichts-
reiches Camp im
faszinierenden
Siroua Gebirge.



Tourenvorschau

Februar und März 2017

Mario Cathomen, Tourenchef

ZS

↗ 2½ Std.

800 Hm

4. Februar: Skitour Pizzo Centrale ab Gemsstock

Ausgangspunkt ist der Gemsstockgipfel, welchen wir mit der Bahn erreichen. Es folgt eine kurze Abfahrt und ein Aufstieg von 15 Min. zur Gafallenlücke. Die anschliessende Abfahrt führt uns durchs obere Guspistal bis Pt. 2406 m. Es folgt ein Aufstieg durch Geländemulden bis zum Couloir unter dem Pizzo Centrale. Hier müssen wir die Skis aufbinden, um bis zum Guspissattel zu gelangen.

Wir machen ein Skidepot und steigen über Felsstufen zum Gipfel, welcher vor einiger Zeit von 3001 m auf 2999 m «degradiert» wurde. Als Abfahrt bietet sich die Rotstocklücke beim Pizzo Prevat und der Untere Schatzfirn Richtung Unteralpental-Andermatt an. Möglich ist auch die Abfahrt durchs Guspistal nach Hospental. Gemsstockbahn: Tourenbillett mit oder ohne Halbtax Fr. 30.–

• Leitung: Langenegger Peter Sektion Lucendo, Anmeldung online oder Tel. 041 887 10 18, max. 10 Personen.

ZS

↗ 3 Std.

700 Hm

↘ 2 Std.

1300 Hm

5. Februar: Skitour Blüenberg

Die ersten Höhenmeter gewinnen wir mit der Chäppeliberg-Luftseilbahn. Der Aufstieg beginnt bei der Liderenhütte (1727 m) und führt uns vorbei am Schmal Stöckli (2012 m) zum Sattel zwischen Schnüerstock (1993 m) und dem Chli Chaiser. Unter dem Ausläufer des Chaiserstocks hindurch über Blüemalpeli (2097 m) zum Blüenberg. Die letzten paar Meter werden zu Fuss über die mit Drahtseil gesicherte Felsstufe gemeistert. Abfahrt vom Gipfel ins Rupperslauibödeli (2054 m) nach Vor den Löcheren in den Talgrund bei Suterlishütte (1346 m), anschliessend kurzer Gegenanstieg bis Höchi (1487 m) und zurück nach Chäppeliberg. • Leitung: Aschwanden Rainer, Anmeldung online oder Telefon 079 771 35 85, max. 6 Personen.

WS

↗ 2½–3 Std.

↘ 1 Std.

8. Februar: Skitour von Realp auf den Tätsch 60+

Ab Realp steigen wir auf der bekannten Route über Fuchsegg, vorbei am Hotel Galenstock auf den «Tätsch». Je nach dem verlängern wir die Tour bis auf die Stöcken (bekannt als Schafberg). Die Abfahrt verbinden wir mit einem Zwischen-

halt im Hotel Tiefenbach. Diese Tour ist in erster Linie SAC-Mitgliedern 60plus vorbehalten. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65, Anmeldeschluss: 4.2.17.

10. Februar: Skitour Piz Máler

Strecke: Sedrun – Stavel Sut il Tgom – Nual – Garvers da Nual – Piz Máler – Alp Mut – Selva/Surein – Tschamut

Der Piz Máler ist ein absoluter Geheimtipp für Pulverschneeliebhaber. Über tausend Höhenmeter Abfahrt erwartet dich hinunter nach Selva, von wo jedoch bis zum Bahnhof in Tschamut die Skier nochmals angeschnallt werden müssen. Die Route führt uns mit der Luftseilbahn auf den Stavel sut il Tgom und über den aussichtsreichen Aufstieg zum Piz Máler. Anschliessend gibt's dank Nordhang eine phantastische Abfahrt zur Selva. Nach halbstündigem Aufstieg nach Tschamut geht's mit der Gotthard-Matterhornbahn zurück nach Andermatt. • Leitung: Rehmann Markus, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 27.1.17.

WS

↗ **6 Std.**

↗ **910 Hm**

↘ **1310 Hm**

11. Februar: Skitour Gorezmettlenbrücke – Zwächten

Alpiner Aufstieg. Von der Gorezmettlenbrücke durch das Tal der Chlialp nach Wyssgand. Weiter über Rotgand nach Jutzfad. Danach, je nach Verhältnissen, durch ein steiles Couloir oder über eine Steiflanke auf den S-Grat und über den kurzen Firnhang auf den Gipfel (3080 m). Abfahrt: Auf gleicher Route oder ins Erstfeldertal (je nach Verhältnissen). • Leitung: Gnos Walter, Anmeldung online oder Tel. 078 608 62 45, max. 6 Personen.

S-

↗ **4½ Std.**

1450 Hm

11./12. Februar: Skitour Rotondohütte – Stotzig Muttenhorn

Sa: Aufstieg zu Rotondohütte (2570 m)

So: Aufstieg Leckipass (2892 m), Abfahrt und Querung Muttengletscher bis ca. 2750 m und anschl. Aufstieg zum Saaspass (2873 m), Anstieg zum Stotzig Muttenhorn (3062 m) zuerst mit Ski und später zu Fuss über luftigen und steilen Grat zum Gipfel. Auf dem Rückweg kann der Gipfel des Leckihorns (3068 m) noch «mitgenommen» werden.

Anforderungen: gutes skifahrerisches Können in allen Schneearten erforderlich. Der Gipfelanstieg zum Stotzig Muttenhorn ist nur bei sicheren Bedingungen möglich. Allenfalls wird auf ein anderes Ziel ausgewichen. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen.

ZS

↗ **bis 3½ Std.**

1000 Hm

18. Februar: Skitour Oberalpstock (Piz Tgietschen)

Wenig Aufstieg, viel Abfahrt lautet das Motto dieser Tour. Mit der Matterhorn-Gotthardbahn geht's von Andermatt nach Disentis und anschliessend mit den Bergbahnen Disentis bis zur Bergstation des Sesselliftes Piz Ault, dem eigentlichen Ausgangspunkt dieser Tour. Nach kurzem Aufstieg überqueren wir den

S

↗ **2½-3 Std.**

750 Hm

↘ **2 Std.**

2760 Hm

Aclettapass und traversieren im Anschluss auf dem Brunnfirn, über welchen wir nordwärts direkt auf den Gipfel des Oberalpstocks steigen.

Dann beginnt das eigentliche Highlight der Tour – eine der längsten und schönsten Abfahrt in den Alpen. Über den Staldenfirn und die Gemsplanggen hinunter zur Hütte von Ligegg. Von dort traversierend über die Milchplanggen, hinab durch den Stössiwald nach Alp Stössi im Maderanertal und zuletzt via Sommerwanderweg zurück nach Bristen.

Die Kosten für die Matterhorn-Gotthardbahn (Basis Halbtax) und die Bergbahnen Disentis betragen ca. CHF 50.– pro Person. • Leitung: Hänni Daniel, Anmeldung online oder Tel. 079 684 47 34, max. 6 Personen.

WS

➤ 2½ Std.

750 Hm

19. Februar: Skitour Rotstock ab Gemsstock

Wir fahren mit der Bahn zum Gemsstockgipfel. Vorerst folgt eine kurze Abfahrt mit ebenso kurzem Aufstieg zur Gafallenlücke. Wir fahren weiter talabwärts ins Guspis bis auf ca. 2400 m ü.M.

Durch weite Mulden erfolgt ein Aufstieg von ca. 2 Std. zur Rotstocklücke und zum Rotstock. Der Rotstock ist ein Teil des Grates, welcher das Guspistal vom Unteralpental trennt. Demzufolge sind auch zwei Abfahrten im Angebot. Via Guspistal erreichen wir die Gotthardstrasse und Hospental, oder via Oberen Schatzfirn und Unteralpental gelangen wir nach Andermatt. Der Gipfel bietet in beiden Fällen lange Abfahrten. Gemsstockbahn: Tourenbillett mit oder ohne Halbtax Fr. 30.– • Leitung: Lechmann Michael Sektion Lucendo, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26, max. 10 Personen.

S

➤ 4 Std.

➤ 2 Std.

25. Februar: Skitour Hoch Pfaffen

Ab der Bergstation des Skilifts Ratzli 1840 m, führt der Aufstieg aufs Geissgrätli (2186 m). Nach einer kurzen Abfahrt zum Chli Dürreseeli 1870 m, nehmen wir den in einer Mulde liegenden Aufstieg zur Grundplanggen unter die Skier. Unterhalb des Kleinen Alpler Törlü querend, steigen wir in Richtung Hoch Pfaffen.

Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober bis 30. November 2016

Datum	Tour	Leitung	TN
23.10.	Wanderung Ennetbürgen – Rappersflue – St. Jost (Frauengruppe)	Briker Vreny	7
27.10.	Schlussstock Seniorengruppe (Senioren-Gruppe)	Dittli Linus	16
15.11.	Schlussbummel mit Hock (Frauengruppe)	Gerig Ida	12

fen 2459 m. Nach der verdienten Rast, nehmen wir Kurs Richtung Mettener Butzli. Die «Schafchälä» haben es in sich. Daher ist sicheres Skifahren in steilem Gelände erforderlich. Je nach Verhältnissen wird über die Zielankunft entschieden. (Unterschächen oder Spiringen) • Leitung: Peter Herger, Anmeldung online oder Tel. 079 126 31 10, max. 8 Personen.

26. Februar: Skitour Chüebodenhorn

Das Chüebodenhorn bietet eine prächtige Aussicht. Die Steilhänge zur Capanna Piansecco und Gerenpass sind anstrengend, belohnen jedoch bei guten Verhältnissen mit einer schönen Abfahrt. Wir starten in All'Acqua und steigen entlang dem Ri dell'Aqua zur Capanna Piansecco auf. Von da geht es hoch zum Gerenpass. Vom Pass steigen wir über die SW-Flanke auf den Gipfel, zuletzt zu Fuss.

• Leitung: Aschwanden Rainer, Anmeldung online oder Telefon 079 771 35 85, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 22.2.17.

ZS

↗ **5 Std.**

1500 Hm

↘ **1½ Std.**

1500 Hm

4. März: Skitour Realp – Blaubergpass – Oberwald

Wir starten in Realp Richtung Deiern. Wir ziehen via Deieren am Gipfel der Stotzigen Firsten auf der Südseite vorbei und nehmen den Übergang von Punkt 2732 m der Stotzigen Firsten in Angriff. Auf der Nordseite des Grates folgt eine kurze Abfahrt mit Wiederaufstieg zum Blaubergpass. Nun bietet sich eine lange Abfahrt über den Muttgletscher nach Gletsch und der Strasse entlang nach Oberwald an. Rückkehr mit dem Zug nach Realp. Für diese Tour braucht es gute Wetter- und sichere Lawinverhältnisse. • Leitung: Lechmann Michael Sektion Lucendo, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26, max. 10 Personen.

S

↗ **5–6 Std.**

↘ **3 Std.**

4. März: Skitour Krönten via Sasspass

Ausgangspunkt dieser langen aber abwechslungsreichen Skitour ist Intschi. Von dort via Seilbahn zum Arnisee, weiter entlang des Leitschachbaches via Sasspass und Kröntenlücke auf den Erstfelder Hausberg. Abfahrt über den Glatt Firn zur Kröntenhütte. Weiter über den Geisspfad oder über den Winterweg (je nach Verhältnissen) zu den Bodenbergen und von dort mit dem Taxi bis nach Erstfeld – dem Ausgangspunkt der Tour. • Leitung: Hänni Daniel, Anmeldung online oder Tel. 079 684 47 34, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 25.2.17.

ZS

↗ **5–6 Std.**

2020 Hm

↘ **2 Std.**

2330 Hm

5. März: Skitour Wiss Nollen – Misthufen

Fahrt mit PWs ins Muotathal. Aufstieg über Hellberg zu den Alpen Äbnet, Riggis und Ahörel. Weiter geht's über Wasserböden zum ersten Ziel, dem Wiss Nollen. In einer weiteren halben Stunde sind wir bei unserem Tagesziel, dem Misthufen. Es ist kein schöner Name für diesen Berg, jedoch eine sehr schöne Skitour.

• Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89.

WS

↗ **4½ Std.**

↘ **2 Std.**

ZS

➤ 5 Std.

1450 Hm

➤ 1½ Std.

11. März: Skitour Rottällhorn

Während viele Skitourengeher die Stotzigen Firsten besteigen, erhält das Rottällhorn eher weniger Besuch. Obwohl es bei guten Verhältnissen mit schön geneigten Hängen grosses Pulverschneeevergnügen bieten kann. Die weniger grosse Attraktivität gegenüber dem berühmten Nachbarberg liegt in der Länge der Tour. Der Start der Tour erfolgt in Realp, über die Gebiete Schweig, Höhenbiel, Oberchäseren und Stelliboden gelangen wir auf den Gipfel in Nähe der Kantonsgrenze im Rotondogebiet. Die Abfahrt erfolgt auf der gleichen Route. Eine gute Kondition ist für diese Tour erforderlich. • Leitung: Zraggen Pius, Anmeldung online oder Tel. 041 880 04 09, max. 7 Personen.

WS / WS+

➤ 4 Std.

1050 Hm

/ 4½ Std.

1450 Hm

12. März: Skitour Wandelhorn oder Wildgärist

Wandelhorn: Die gewellte Landschaft des geschützten Chaltenbrunnen-Moors bietet uns eine abwechslungsreiche Skitour an. Die Südosthänge gegen das Reichenbachtal laden uns zum genüsslichen Schwingen im Schnee ein – sofern davon genügend liegt.

Wildgärist: Ab der Schwarzwaldalp im Reichenbachtal gelangt man entlang des Pfannibachs nach Pfanni und Alp Breitenboden. Danach steigt man der Talachse entlang zum Hagelseeli und weiter zum Übergang Wart und zuletzt auf den eher flachen Gipfel.

Die Abfahrt für beide Touren können über eine andere Route gewählt werden, ist aber von der Schneesituation abhängig. Wir können uns dann auch nur für einen Gipfel entscheiden! • Leitung: Herger Heinz, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73.

ZS

➤ bis 4½ Std.

1300 Hm

➤ bis 2 Std.

13.–17. März: Skitouren Safien

Unterkunft und Ausgangspunkt ist das Turrahus, es liegt zuhinderst im Safiental. Das Tal ist für seine Skitourenvielfalt bekannt. Es bieten sich verschiedenste Gipfel und Grate an zu erklimmen. Bärenhorn 2929 m, Piz Tomül 2945 m, Tällhorn 2856 m, Piz Radun 2581 m sind ein paar mögliche Tagesziele. Die Touren werden den Verhältnissen angepasst. • Leitung: Peter Herger, Anmeldung online oder Tel. 079 126 31 10, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 25.2.17.

SS

➤ 3–4 Std.

950 Hm

➤ 1880 Hm

18./19. März: Skitour Campo Tencia ab Dalpe

Ein sehr schöner Aufstieg von Dalpe über Piumogna führt uns auf die Alpe di Crosolina. Von dort auf die bereits sichtbare Capanna Campo Tencia.

Die Halbpension stärkt uns für den Aufstieg am 2. Tag über Ghiacciaio Piccolo di Crosolina weiter durch eine felsdurchsetzte Rinne (mit Seilsicherung) auf den Gipfel. Abfahrt auf gleicher Route oder direkt über die NE-Flanke. • Leitung: Gnos Walter, Anmeldung online oder Tel. 078 608 62 45, max. 6 Personen.

19. März: Skitour Hoch Fulen

Von der Bielen folgen wir dem Strässchen durch den verschneiten Winterwald bis zur Brunnialp, welche wir in etwas mehr als einer Stunde erreichen. Etwas steiler geht es jetzt Richtung Griesstal. Das Griesstal ist dann wieder recht flach und langgezogen. Nach hinten steigt es wieder steiler zum Stich und von dort zum Gipfel des Hoch Fulen an. Eine grandiose Aussicht belohnt uns am Ziel. Die Abfahrt geniessen wir der Aufstiegsspur entlang. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89.

WS

↗ 4½ Std.

↘ 2½ Std.

22. März: Skitour auf die Ruosalper Chulm

Als Alternative zum viel besuchten Balmergrätli wählen wir als Tourenziel die Ruosalper Chulm. Vom Saliboden im Bisistal erreichen wir über Grossgaden, Oberstafel und Lang Boden die Chulm auf 2178 m. Die Abfahrt erfolgt auf der gleichen Route über ideal geneigte Hänge. Diese Tour ist in erster Linie SAC-Mitglieder 60plus vorbehalten. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65, Anmeldeschluss: 18.3.17.

WS

↗ 3–3½ Std.

↘ 1 Std.

25. März: Skitour Piz Borel

Ab Gemsstockgipfel fahren wir vorerst runter bis zur Vermigelhütte. Ab hier steigen wir auf durch Geländemulden, überqueren das Maighelstal und ziehen weiter Richtung Maighelsgletscher bis kurz unterhalb des Gipfels. Hier erstellen wir das Skidepot und folgen dem kurzen Grat zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt mehrheitlich der Aufstiegsroute bis zur Vermigelhütte und von da durchs Unteralptal nach Andermatt. Gemsstockbahn: Tourenbillett mit oder ohne Halbtax Fr. 30.– • Leitung: Langenegger Peter Sektion Lucendo, Anmeldung online oder Tel 041 887 10 18.

ZS

↗ 4½ Std.

900 Hm

↘ 2½ Std.

26. März: Skitour Wichelhorn

Das Wichelhorn bildet eine schöne Pyramide im oberen Leitschachtal. Aufstieg: Luftseilbahn Intschi – Arni 1360 m, Leitschachhütte, Wichelpass, von hier zu Fuss über den NW-Grat auf den Gipfel. Abfahrt durchs Schindlachtal zurück zum Arnisee. • Leitung: Tresch Patrik, Anmeldung online oder Tel. 079 712 83 17, max. 5 Personen. ■

S

↗ 5 Std.

↘ 1½ Std.

**PÜNTENER
FENSTER**

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66

29. Oktober bis 12. November 2016:

Wanderreise Marokko

Text und Fotos: Alex Gisler

Infos zur Reise

- 7 Teilnehmerinnen aus der Deutschschweiz und ich als Bergführer
- 2 Tage in Marrakesch mit Stadtführung
- 5 Tage Wanderungen im Siroua Gebirge (Anti Atlas)
- 5 Tage Wanderungen in der Sahara (Lac Iriqi)
- 2 Tage Rückreise mit Besichtigungen unter anderem des Ksar Ait Ben Haddou.
- 1 Tag in Marrakesch

An einem kühlen Samstagnachmittag, Ende Oktober, heben ich und meine 7 Gäste mit dem Flugzeug in Basel ab. Nur 3½ Stunden später tauchen wir in eine ganz andere Welt ein – wir sind in Marrakesch, Marokko, bei warmen 20 Grad gelandet. Schon am ersten Tag haben wir direkten Kontakt mit dieser für uns so in einem anderen Zeitraum scheinenden Welt.

Nach einer interessanten Besichtigung der Sehenswürdigkeiten startet unsere Wanderreise in den Süden Marokkos. Im komfortablen Minibus überqueren wir den 2260 m hohen Tizi n'Ticka Pass und gelangen so in den Antiatlas. Während dem ersten Teil der Reise, sind wir mit Maultieren im Siroua Gebirge unterwegs. Die braven Lasttiere transportieren unser Gepäck

und alles, was wir für die Zeltlager und die Verpflegung brauchen. Karge Gesteinslandschaften wechseln sich ab mit saftig grünen Grasflächen und Alpsiedlungen mit Steinhäusern. Wir besteigen unterwegs auf unserer einsamen Route den höchsten Punkt der Region – den Jebel Siroua, 3304 m. Vom Gipfel geniessen wir eine grandiose Aussicht auf den Jbel Toubkal (4167 m) – den höchsten Berg des ganzen Atlas-Gebirges – und in die Weiten der Sahara im Süden.

Im zweiten Teil der erlebnisreichen Reise fahren wir zu Beginn mit 4x4-Jeeps in die Wüste hinaus, bis wir auf unsere Wüstenschiffe – die Dromedare treffen. Sie werden uns in den nächsten Tagen unterstützen. Es folgen faszinierende Wanderungen über Sanddünen zu abgeschiedenen Camps in der Sahara. Diese Weite, die Stille, der feine Sand und das gemütliche Campieren in dieser menschenleeren Landschaft haben etwas sehr Spezielles an sich. Während der ganzen Zeit im Gebirge und in der Wüste werden wir von einem Koch mit vielfältigen und sehr schmackhaften Speisen verwöhnt. Die lokale



Begleitcrew arbeitet hervorragend. Nach 4 Tagen erreichen wir die Oase Mhamid, wo wir Abschied nehmen von den Dromedar-Führern mit ihren Tieren. Wir fahren nun im Komfort-Busli Richtung Norden und gelangen ins von Palmen gesäumte Draa-Tal. Bei der Gelegenheit kaufen wir feine Datteln auf einem Markt. Wir besichtigen das weltbekannte Ksar Ait Ben Haddou, ein früher sehr wichtiger Etappenort der Karawanen auf dem Weg von Timbuktu nach Marrakesch. Diese eindrückliche Siedlung gehört nun zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir queren den Atlas und gelangen wieder zurück ins lebendige Marrakesch. Noch einmal geniessen wir die friedliche orientalische Atmosphäre mit den vielen Läden in den engen Gassen der Shouks und essen eine feine traditionelle Tajine. Mitte November fliegen wir vom 28 Grad warmen Marrakesch zurück in die frostig kalte Schweiz. Im Gepäck haben wir viele wunderschöne Momente, Erlebnisse und Eindrücke eines faszinierenden Landes, grandioser Natur und herzlicher Menschen. Alle sind sich einig, wir konnten eine herrliche Zeit erleben. ■



Nächste Marokko Wanderreise: 28. 10. – 11. 11. 2017

Infos unter www.montanara.ch

Im Winter 2017/18 bieten wir zudem noch eine Schneeschuhreise im Hohen Atlas und eine Skitourenreise, ebenfalls im Hohen Atlas mit der Besteigung des Jbel Toubkal an.

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91

**18 Tage Erlebnistrekking Bolivien – Chile
vom 18. Okt. – 04. Nov. 2017**

Atacamawüste, Geysire, Salzwüste Salar Uyuni,
Vulkanlandschaften, Titicacasee, La Paz, Condoriri
Bergriesen, Nationalpark Sajama **mit Möglichkeit
zur Besteigung eines 6000ers.**

Infos: Alois Furrer, Bergführer,
Gotthardstr. 284, 6473 Silenen
wisi.furrer@bluewin.ch



die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»

HERGER 
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



041 880 10 30 · gasserdruck.ch

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!



Mit unseren Sport- und Gletscherbrillen
meistern sie jeden Höhenmeter!

Kündig & Sélébam Optik
Lehnplatz 20
6460 Altdorf

041 870 08 77
www.optikus.ch
kuendigselebam@bluewin.ch

